

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 126.

Mittwoch den 6. Mai.

1863.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit **zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit** zu entrichten. Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist gesetzlicher Vorschrift gemäß **executive Zwangsmaßregeln** gegen die Restanten eintreten müssen. — Leipzig, den 30. April 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Die zehrer an die Herren Breitkopf & Härtel vermiethete Niederlage im Erdgeschoße des Gewandhauses nach dem Kupfergäßchen heraus soll von Michaelis d. J. ab anderweit gegen halbjährliche Kündigung an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige haben sich **Dienstag den 19. Mai** dies. J. **Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bicitanten, so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Bicitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.
Leipzig den 28. April 1863. **Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.**

Schwindelgeschäfte in England.

Es ist in deutschen Blättern schon häufig auf die in den englischen Städten wuchernden sogenannten Schwindelgeschäfte aufmerksam gemacht und das handeltreibende Publicum vor Geschäftsverbindungen mit unbekanntenen Personen und Firmen gewarnt worden. Nur in wenigen Fällen hat diese Warnung einzelne Waarenverkäufer und Fabrikanten vorsichtig gemacht und vor Verlust geschützt. Im Ganzen und Großen dauern die Schwindelgeschäfte in bald größerer, bald geringerer Ausdehnung fort und schlagen manchem Kaufmann und Fabrikanten tiefe Wunden. Fast jeden Tag tauchen neue Individuen auf, denen es durch Raffiniertheit und Gewissenlosigkeit und unter plausiblem Vornamen gelingt, neue Opfer zu erhaschen und dieselben um ihre Waaren und ihr Eigenthum zu pressen. In den meisten Fällen unbemittelt, bedienen sie sich erborgter, gewöhnlich englischer Namen, die den Firmen wohlbekannter Häuser ähnlich sind und berufen sich, bei der Aufgabe von Bestellungen, auf bekannte große Häuser, von denen sie wissen, daß sie an Unbekannte und über Unbekannte nie Auskunft ertheilen, oder sie geben andere Schwindelgeschäfte, ihre Helfershelfer, die ebensowenig werth sind, als Referenz an. Sie besuchen die Messen und machen Geschäfte in Allem, indem sie die erhaltenen Waaren um irgend einen Preis umschlagen und dadurch dem reblich arbeitenden Kaufmann häufig eine empfindliche Concurrenz machen. Gewöhnlich suchen sie mit den kleineren Fabrikanten und in abgelegenen Orten, welche noch keine Verbindungen in England haben und die sich glücklicherweise schätzen, mit einer so imponirend klingenden englischen Firma in Geschäftsverlehr treten und ihre Waaren auf den englischen Markt bringen zu können, anzuknüpfen. Sie lassen sich von Fabrikanten und Rohproducten-Verkäufern Proben schicken, auf die eine kleine Bestellung folgt. Diese erste kleine Sendung wird mit vielem Spreizen gleich bezahlt, um dadurch die Lust zu einem lebhafteren Geschäftsverlehr zu wecken. Es erfolgt dann eine zweite und dritte Bestellung, welche durch Wechsel gedeckt werden, von denen der erste fällig wird, wenn die dritte Bestellung effectuirt oder doch unterwegs ist. Unter dem Vorwande schlechter Qualität oder nicht eingehaltenen Lieferungsstermins wird dann die Verbindung abgebrochen und der Lieferant hat das Nachsehen. Die großen Kosten des englischen Proceßverfahrens schätzen den Waaren-Empfänger in den meisten Fällen vor Verfolgung, der er sich durch rasche Aenderung seines Namens und Verlegung nach einem andern Orte, oder, wenn es möglich wird, durch Bankrott-Erklärung auf eine leichte Art entzieht.

Im letzteren Falle erhält der Gläubiger nur höchst selten eine Anzeige über den Stand der Sachen, während er, wenn er hier keine Verbindungen hat, auch sein Recht nicht einmal vertreten lassen kann.

Wir werden zu dieser Mittheilung durch die uns von dem Secretair der Society of friends of foreigners in distress, Herrn Julius Hartmann in Liverpool, zugekommenen Nachricht von mehreren in jüngster Zeit in dieser Stadt entdeckten bedeutenden Schwindeleien veranlaßt, wodurch z. B. ein Schweizer Fabrikant von einem sogenannten foreign Disconto-House, Peek Brothers & Comp., um einen bedeutenden Betrag für Waaren geprellt und in Wechsel-Transactionen zu einem noch viel höheren Betrage verwickelt worden; ferner ein Berliner Militär-Kleidermacher um ca. 335 Thlr. und mehrere andere Geschäftsleute von einem gewissen C. G. Bode um die enorme Summe von über 12,600 Thlr. betrogen worden sind, ohne daß es gelungen wäre, auch nur einen dieser Uebelthäter zur Bestrafung zu ziehen. Diese häufig wiederkehrenden Fälle von Betrug und Schwindelei haben die in Liverpool wohnenden Consuln der meisten deutschen Staaten, Frankreichs, der Schweiz, Belgiens u. s. w., so wie die angesehensten Handelshäuser daselbst veranlaßt, den Secretair der Society of friends of foreigners in distress, Herrn Julius Hartmann (Nr. 25 Chapel Walks South Castle Street), zu ermächtigen, mit seiner Stellung ein Anstalts-Bureau zum Schutze der Interessen deutscher Kaufleute und Fabrikanten, welche an diesem Plage oder sonst in England keine Verbindungen haben, zu errichten, um Anfragenden über die Zuverlässigkeit und Zahlungsfähigkeit von Waaren-Bestellern jedesmal sofort und zuverlässige Auskunft zu ertheilen.

Herr Hartmann, der sich seit Jahren der Achtung und des unbedingten Zutrauens der gesammten Kaufmannschaft von Liverpool und der dortigen Consuln erfreut und dem eine langjährige Erfahrung und genaue Orts- und Personen-Kenntniß so wie eine ausgebreitete Verbindung zur Seite steht, wird in seinem unermüdbaren Bestreben, seinen Landsleuten nützlich und behülfflich zu sein, von allen Seiten auf das Kräftigste unterstützt und wir halten es für unsere Pflicht, Kaufleute und Fabrikanten auf diese Einrichtung aufmerksam zu machen, die ihnen bei etwaigen Geschäftsverbindungen mit England Schutz ihrer Interessen und ihres Eigenthums verspricht. Namentlich dürfte es bei der gegenwärtigen Leipziger Messe am Plage sein, Vorstehendes der Aufmerksamkeit aller Waarenverkäufer angelegentlich zu empfehlen.

Der beabsichtigte Ankauf des Lessing'schen „Fuß vor dem Scheiterhaufen.“

Der beabsichtigte Ankauf des Lessing'schen „Fuß vor dem Scheiterhaufen“ für unser städtisches Museum beschäftigt viele Gemüther im Publicum in besonders lebhafter Weise und es läßt sich nicht läugnen, daß die große Mehrzahl entschieden, zum Theil sogar mit Leidenschaft für den Ankauf spricht und wirkt. Da gleichwohl die für das Bild geforderte gewaltige Summe durch die Bewilligung des Kunstvereins (4000 Thlr.) und das Ergebnis der Subscription (so viel man hört bis Sonntag 3000 Thlr.) noch lange nicht einmal zur Hälfte gedeckt ist, so daß es bedeutender Anstrengungen und Opfer bedürfen wird, um den großen Rest der Summe (NB. 11,000 Thlr.) zusammenzubringen, so ist es vielleicht noch nicht zu spät, um in leidenschaftloser Weise die Gründe zu erwägen, welche gegen den Ankauf sprechen, und mit denen man sich wird trösten können, wenn der Ankauf nicht gelingt.

1) Obenan stellen wir billigerweise den für das Bild geforderten Preis von 18000 Thlrn. Es ist schon in einem neulichen kleinen Artikel in diesem Blatte darauf hingewiesen, in welchem schreienden Mißverhältniß dieser — nicht etwa dem Künstler, sondern einem speculirenden Kunsthändler zu gute kommende — Preis z. B. zu den Preisen der Meisterwerke Delaroché's und Calame's, den Perlen unserer Sammlung, steht; dasselbe Resultat würde sich herausstellen, wenn man denselben mit den für viele andere berühmte und bedeutende Werke neuerer und älterer Meister geforderten und bezahlten Summen vergliche, ja Mancher dürfte doch wohl sehr stutzig werden, wenn er erfährt und erwägt, daß für 18000 Thlr. es möglich sein würde auf den immer noch von Zeit zu Zeit namentlich außerhalb Deutschlands stattfindenden Kunstauktionen ein Originalwerk eines der berühmten alten Meister, eines Titian, eines Coreggio, eines Rubens, Van Dyl, ja unter Umständen sogar eines Rafael zu erwerben. Es ist wahr, die Richtungen des Kunstgeschmacks sind so verschieden wie die Richtungen der Kunst, und es mag Manche geben, denen ein modernes realistisch (alias naturalistisch, wie man jetzt gewöhnlich sagt) Bild lieber ist, als ein Werk selbst von Rafael; auch soll diese Richtung des Kunstgeschmacks hier gar nicht bekämpft werden, sie hat ihre Berechtigung so gut wie die Kunstrichtung selbst eine historische Thatsache ist, die wir anzuerkennen haben; auch würde gewiß Niemand, und selbst nicht der eragirteste Idealist etwas dagegen einzuwenden haben, wenn man für unser Museum ein tüchtiges Bild der modernsten Richtung für 4000, 5000, meinetwegen 6 oder 7000 Thlr. erwerben könnte (und warum sollte das, wenn auch nicht gerade heute und morgen, unmöglich sein?) Aber 18000 Thlr. für ein Bild! 18000 Thlr. aus den Mitteln eines Kunstvereins, einiger Liebhaber und einer städtischen Gemeinde, der beiläufig der Löwenantheil der Zahlung zufallen wird! 18000 Thlr., für welche man so ziemlich alle die schönsten Zierden unseres Museums zusammen kaufen könnte, und für die man, günstige Gelegenheit abgewartet, vielleicht sechs bis acht bedeutende Bilder verschiedener Schulen und Richtungen erwerben können! Man bedenke das zweimal und dreimal!

2) Aber, sagt man, das in Frage kommende Bild ist ja auch viel, viel größer, als alle hier verglichenen. Wohl. Aber seit wann taxirt man den Kunstwerth von Bildern nach der Elle? Das ist jedoch nicht Alles; gerade die Größe des Lessing'schen Bildes sollte, abgesehen von dem Preise, als ein Argument gegen den Ankauf für unser Museum gelten, denn das Bild paßt in keiner Weise in den Rahmen und Raum unserer Sammlung und unseres Museumsgebäudes. Handelte es sich um den Ankauf für eine große Staatsgalerie, eine Gallerie, welche für eine Hochzeit von Cana von Paul Veronese u. dgl. Raum hat, welche eine gewisse Anzahl so großer Bilder unterbringen, und zwar gut unterbringen kann, d. h. so, daß sie abgesondert von kleineren Kunstwerken genossen werden können, ohne diese rings um sich zu erdrücken, so möchte es etwas Anderes sein; ein städtisches Museum aber, das weder die Mittel noch den Raum hat, sich eine Reihe so großer Kunstwerke anzuschaffen, sollte sich überhaupt bescheiden, und sich wohl hüten, sich einen solchen Koloß zu erwerben, neben dem alles Andere zunächst räumlich verschwindet. Führt man ja doch Kunststücke mit großem Orchester nicht im Salon auf. Und in der That bietet unser Museum keinen Raum, der für die Aufstellung des „Fuß“ hinreichte; im Cartonsaal kann er natürlich nicht bleiben, die Wände des Kuppelsaales sind zu schmal, nur die Wand der Zimmer neben dem Calamesaal reicht hin; diese Zimmer aber sind quadratisch und genügen schon deshalb nicht, um den Beschauer in die hinreichende Entfernung zur Uebersicht des Bildes (1½ mal die Bildfläche ist die Regel) treten zu lassen. Man täusche sich doch nicht; wird das Bild da angebracht, wo allein es möglich ist, hat es hier eine Reihe guter und gut angebrachter Bilder, für die man vielleicht schwer wieder einen guten Platz finden wird, verdrängt, die anderen ringsum verbunkelt und überdönt, so wird der Raum so eng, das Bild durch seine Größe so lastend und bedrückend wirken, daß man erschrecken wird.

3) Ich habe schon gesagt, daß ich es hier nicht auf eine Polemik

gegen diejenige Kunstrichtung abgesehen habe, der Lessing's Bild angehört, obgleich es nicht ganz leicht ist, ohne eine solche das Nöthige über den wirklichen Kunstwerth desselben zu sagen. Denn wenn man das Publicum sich vor Allem und fast ausschließlich in ekstatischer Bewunderung der Malerei, der Ausführung, der Technik ergehen hört, während nur sehr Wenige, und auch diese nur in zweiter Reihe, von der Darstellung des Gegenstandes oder der in ihm ruhenden Idee ergriffen und erwärmt zu sein präntieren, während selbst eifrige Vertheidiger zugeben, das Bild leide „an einer gewissen Kälte“, dagegen wieder und immer wieder auf „die wundervolle Malerei“ verweisen, so sollte man doch nicht vergessen, daß in einem wahren Kunstwerke Idee, Auffassung, Composition und Ausführung in Harmonie stehen müssen, und daß die Technik bei jedem Bilde, das auf eine Idee im höheren Sinne Anspruch macht, sich als Trägerin und Dienerin dieser Idee, nicht aber als etwas an und für sich Berechtigtes hinstellen muß. Auf dem Gebiete einer anderen Kunst, der Musik, hat unser musikalgebildetes Publicum diese Einsicht längst gewonnen, und die brillanten orchestralen Ausführungen, welche in so vielen modernen Musikstücken die musikalischen Gedanken und Ideen überdönen und überwuchern, finden keine Gnade vor uns. In der Malerei aber ist das nicht anders, nur fühlen und erkennen wir es hier nicht so gut, weil wir auf diesem Kunstgebiete noch nicht so gebildet sind, wie auf dem der Musik. Das wird sich aber mit der Zeit ändern; hätten wir uns deshalb, nicht jetzt für eine so große Summe, wie die geforderte, ein so vielen Platz in unserem Museum in Anspruch nehmendes Kunstwerk zu erwerben, das wir über kurz oder lang bei aller seiner Größe und bei aller Meisterlichkeit seiner Technik doch als ein auch innerhalb seiner Richtung nicht unbedingt bewunderungswürdiges Bild erkennen werden, als ein Bild, dem es an rechter Wärme der Auffassung und Darstellung, dem es, so künstlich man das auch beschönigt hat, an dem rechten dramatischen Leben, dem es an der rechten historischen Charakteristik fehlt, ein Bild, das nur gar zu sehr und zu direct an die zu demselben benutzten urmodernen Modelle und Garberobenstücke erinnert, ein Bild endlich, zu dessen Vertheidigung sich seine Bewunderer schon jetzt vorzugsweise auf „die wundervolle Malerei“ zurückziehen müssen. Hätten wir uns auch recht sehr durch den Ankauf eines Bildes wie dieses, das bei seiner Größe, bei dem dafür bezahlten Preise und bei der Vortrefflichkeit seiner bestehenden Technik gar leicht als das Hauptbild unserer ganzen Sammlung wird betrachtet werden, und welches dann unsehlbar für Tausende der einzige Maßstab zur Beurtheilung von Kunstwerken überhaupt werden wird, der leimenden Kunstkennerchaft unseres Publicums falsche oder wenigstens einseitige Gesichtspunkte und Richtungen zu geben. Doch genug! so Manches, was ich über diesen Gegenstand noch auf dem Herzen habe, kann und will ich hier und jetzt nicht sagen; möge das Wenige, was ich gesagt habe, wohl erwogen werden!

Prof. Dr. Dverbed.

Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

4) Die Vorstellungen der Kolter'schen Gesellschaft auf der Insel Buen Retiro.

Der Ruf des Herrn Kolter als Akrobat ging einst über die Grenzen Deutschlands hinaus. Seine Kunst hat er auf seine drei Schwiegerköhne Weizmann, Beisar und Malmerström übertragen, und mit den beiden Letzteren und Familie besucht er diesmal unsere Messe, um Vorstellungen auf der Insel Buen Retiro zu geben, die aber leider der ungünstigen Witterung wegen öfters unterbleiben mußten, obgleich derselbe alles aufgeboten hat, seine Vorstellungen sehr interessant zu machen. Die große Ascension auf einem 300 Ellen langen Thurmsaule, welches stets so sehr und mit Recht bewundert wurde, läßt er jetzt z. B., um dieser Production einen neuen Reiz zu geben, über dem Wasser des großen Teiches ausführen, und so giebt er uns ein Bild von jenem Wagstück, welches in Amerika Blondin ausführte, der bekanntlich über den Niagara-fall ging; — wenn es nun auch nicht so gefährlich und haarsträubend erscheint, wird es dadurch schwierig und gefahrvoll genug gemacht, daß Beisar und Malmerström beide zugleich das Seil betreten, der Eine von oben herab, der Andere von unten hinauf kommt, und da, wo beide einander treffen, der Eine über den andern hinwegspringen muß, um dann auf dem Seile weiter fortschreiten zu können. Außer diesem Hauptstück führen Beide und ihre Familie auf dem gespannten Seile noch viele andere bewundernswürdige Stücke aus, und auch noch eine Menge von anderen equilibristischen Künsten bekommt man zu sehen, so daß es an reicher Abwechslung nicht fehlt. Das Entrée ist sehr billig gestellt.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 4. Mai Vormittags 9 Uhr. Der Handarbeiter Johann David Raagsch aus Schönefeld, 45 Jahre alt, war am 29. März dieses Jahres betroffen worden, als er vermittelst eines, zur ordnungsmäßigen Oeffnung nicht bestimmten Schlüssels das Materialien-Magazin in der hiesigen Gasanstalt zu öffnen im Begriff

war. Auf Vorhalt hatte er zugegeben, daß seine Absicht auf die rechtswidrige Aneignung einer großen gußstählernen Handfeile gerichtet gewesen, wie er denn auch einräumen mußte, zu zwei verschiedenen Malen vorher zwei Stüd dergleichen im Werthe von beziehentlich 2 Thlr. und 2 Thlr. 18 Ngr. in derselben Weise mit Hilfe des von ihm im Hofe der Gasanstalt gefundenen Schlüssels entwendet zu haben.

In der deshalb unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths von Rehsch abgehaltenen Hauptverhandlung, bei welcher Herr Actuar Haubold, gleich wie in der darauf folgenden, als Hilfsrichter fungirte, traf Raagsschen wegen ausgezeichneten Diebstahls beziehentlich Versuches dazu eine sechsmonatige Arbeitshausstrafe.

Vormittags 10 Uhr. — In dieselbe Strafart in der Dauer von zwei Jahren und neun Monaten wurde in der darauf folgenden Sitzung des königlichen Bezirksgerichts der Buchhandlungscommis Karl Julius Jansen von hier, in Reudnitz wohnhaft, 31 Jahre alt, wegen mehrfacher Unterschlagungen verurtheilt.

In einer hiesigen Buchhandlung, in deren Commission ein Blatt erscheint, seit Monat September vorigen Jahres bis Anfang März dieses Jahres, wo er auf die Anzeige seines Principals verhaftet wurde, fast ausschließlich im Interesse des fraglichen Blattes thätig, hatte er, wie er später zugegeben, von den einzuscassirten Abonnements- und Insertionsgeldern der Zeitschrift einzelne Beträge, deren höchster sich auf 24 Thlr. belaufen, von zusammen ungefähr 250 Thlr. widerrechtlich sich angeeignet und theils in seinen Händen, theils im Interesse des Blattes nach und nach verausgabt, ohne die Ueberzeugung gehabt zu haben, auf jedesmaliges Erfordern die Gewähr leisten zu können.

Noch im Laufe der diesfallsigen Voruntersuchung wurde Seiten der Redaction des vorgedachten Blattes zur gerichtlichen Kenntniß gebracht, daß Jansen in seiner früheren Stellung bei dem Herausgeber und Verleger der hier erscheinenden „Illustrirten Zeitung“ ähnliche noch nicht zur Anzeige und Bestrafung gelangte Unrechlichkeiten sich zu schulden gebracht habe. Der Angeklagte räumte diese ihm beigemessenen Unterschlagungen, welche er an, im Auftrage seines Principals während des ersten Halbjahres 1860 einzuscassirten Abonnements- und Insertionsgeldern nach und nach im Gesamtbetrage von 411 Thlr. 25 Ngr. verübt habe, unumwunden ein und fügte hinzu, daß auf sein Ditten sein damaliger Principal in seiner bekannten Humanität die Sache ruhen gelassen habe, nachdem er ihm freiwillig einen Schuldschein darüber ausgestellt gehabt hätte.

Bei diesen Zugeständnissen des Angeklagten konnte der Herr Bertheidiger, Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt, nur an die richterliche Milde appelliren.

Die Anklage war in der ersten Hauptverhandlung durch Herrn Staatsanwalt Barth, in der andern durch Staatsanwalt Böwe vertreten.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 5. Mai Der hier in der großen Fleischergasse in der Lehre stehende 18 Jahre alte Schneiderlehrling Böhnig wurde heute früh in seiner Kammer erhängt aufgefunden. Er hatte sich ein Vergehen zu Schulden kommen lassen, wegen dessen er Strafe zu erwarten hatte. Die Furcht vor Letzterer hatte ihn zum Selbstmord getrieben.

Verschiedenes.

Leipzig, 4. Mai. Der gestrige schöne Messonntag brachte uns wieder auf den verschiedenen Eisenbahnen eine bedeutende Anzahl Messbesucher: die Magdeburger Bahn im Laufe des Vormittags mit 4 Extra- und 2 Personenzügen 4006 Personen, die Leipzig-Dresdner Bahn mit 3 Extrazügen 1810 Personen, die westliche Staatsbahn mit einem Extrazuge von Altenburg und mit zwei gewöhnlichen Zügen von allen Stationen 2200 Personen und die thüringer Bahn mit den zwei gewöhnlichen Vormittags hier ankommenden Zügen 1600 Personen. Nur die Berliner Bahn hatte zu dem gestrigen Messonntage weder Extra- noch Tagesbillets ausgegeben.

Die Brünn-Rossitzer Eisenbahn, welche wegen der in Aussicht genommenen Fortsetzung der Linie über Znaim nach Stoderau von noch größerer Bedeutung als sie bisher durch ihren Localverkehr ist, zu werden verspricht, wird wohl in nächster Zeit in die Hände einer der größeren österreichischen Eisenbahngesellschaften übergehen. So viel bis jetzt bekannt wurde, hat ein Consortium erster Wiener Firmen, bei denen auch französische Capitalisten sein sollen, vor einigen Tagen von den im Umlauf befindlichen ca. 9800 Actien 6000 Stück Actien zu dem Course von 195 bis 197 1/2 Fl. pro Actie à 200 Fl. C.-M. angekauft und scheint auch den Rest an sich bringen zu wollen. Bei den bisherigen guten Erträgen der Bahn ist der Anlagecourse billig.

Nach den Schätzungen amerikanischer Blätter betragen die Verluste der Unions-Armee seit dem Anfange des Krieges bis Ende 1862 44,000 Mann auf dem Schlachtfelde getödtet, 250,000 Mann an Wunden und Krankheiten gestorben, 97,000 Mann Verwundete und 69,000 Gefangene.

Leipziger Börsen-Course am 5. Mai 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. | | Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen. | | Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen. | | | |
|---|------|---|------|---|------|--|--|
| Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. | | |
| Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 3/4 - kleinere 3 - 1855 v. 100 3/4 - 1847 v. 500 4 - 1852, 1855, } v. 500 4 - 1858, 1859, } à 100 4 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/2 rentenbriefe kleinere 3 1/2 Landes-Cult.-Renten- v. 500 4 Scheine v. 100 4 Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 4 Sächs. erbl. v. 500 3 1/2 Pfandbriefe - 100 u. 25 3 1/2 do. - 500 3 1/2 do. - 100 u. 25 3 1/2 do. - 500 4 do. - 100 u. 25 4 Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3 kündbare 6 M. 3 1/2 v. 1000, 500, 100 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipsig Ser. I. v. 500 4 do. do. v. 100 4 K. Pr. St. v. 1000 u. 500 3 Cr.-C.-Sch. kleinere 3 K. Pruss. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2 do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 do. 4 do. Loose v. 1860 do. 5 | | Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100 4 1/2 do. II. - do. 4 1/2 do. III. - do. 4 1/2 Aussig-Teplitzer 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 1/2 Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4 Chemnitz-Würschneider do. 4 Graz-Köflacher in Courant 6 Leips.-Dresd. E.-B.-P.-Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magdeb.-Leipsiger I. Emiss. 4 do. II. do. 4 Magdeburg-Halberstädter 4 1/2 Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 do. II. - 4 1/2 do. III. - 4 do. IV. - 4 1/2 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 5 | | Eisenbahnactien excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 92 1/2 Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 92 Aussig-Teplitzer 93 Berl.-Anhalter Litt. A. B. u. C. do. 174 Berl.-Stett. à 100 u. 200 174 Chemn.-Würschn. à 100 do. 267 1/2 Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do. 243 1/2 Köln-Mindener à 200 do. 129 Leipsig-Dresdner à 100 do. 129 Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do. 129 do. B. à 25 do. 129 Magdeb.-Leips. à 100 do. 129 Oberschles. Litt. A. u. C. do. 129 do. B. à 100 do. 129 Thüringische à 100 do. 129 | | Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipsig à 100 86 3/4 pr. 100 32 1/2 Anhalt-Dessauer Bank à 100 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Berliner Disconto-Commandit-Anth. 32 1/2 Braunschweiger Bank à 100 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. 32 1/2 Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. 32 1/2 Dessauer Cred.-Anstalt à 200 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Geraer Bank à 200 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Gothaer do. do. 32 1/2 do. do. do. 32 1/2 Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo. 32 1/2 Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo. 32 1/2 Hannov. Bank à 250 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Leips. Bank à 250 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Lübecker Commern.-Bank à 200 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Meining. Credit-Bank à 100 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. 32 1/2 Rostock. Bank à 200 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Schles. Bank-Vereins-Actien 32 1/2 Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs. 32 1/2 Thür. Bank à 200 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Weimarsche Bank à 100 32 1/2 pr. 100 32 1/2 Wiener do. pr. Stück 32 1/2 | |

| Sorten. | Angeb. | Gas. | Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto | Angeb. | Gas. | Berlin pr. 100 ^{off} Fr. Ort. | Angeb. | Gas. |
|---|--------|----------|--|--------|---------|--|--------|---------|
| Kronen (Vereins-Hand-Goldm. & 1/10 Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. St. | — | 9.7 | Silber pr. Zollfund fein | — | 454 1/2 | 2 M. | — | 99 1/2 |
| Augustd'or à 5 ^{off} pr. Stück | — | — | Wien. Banknoten in östr. Währung | — | 29 7/8 | k. S. | — | 110 |
| Preuss. Frd'or do. | — | — | Russische Banknoten pr. 90 R ^o | — | 91 1/8 | 2 M. | — | 99 1/2 |
| And. ausl. Ld'or do. | — | 10 | Polnische Banknoten do. do. | — | — | k. S. | — | — |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St. | — | 5.15 1/4 | Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 ^{off} | 99 3/4 | — | 2 M. | — | 57 1/2 |
| 20 Frankenstücke | — | 5.11 | do. do. do. à 10 ^{off} | — | 99 1/2 | k. S. | — | — |
| Holländ. Duc. à 3 ^{off} Agio pr. St. | — | 6† | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse | — | 99 1/2 | 2 M. | — | 151 1/4 |
| Kaiserl. do. do. | — | 6 1/2†† | | | | | | |
| Breslauer do. à 65 1/2 As. do. | — | — | Wechsel. (Notiz v. 4. Mai.) | | | | | |
| Passir- do. à 65 As. do. | — | — | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | — | 143 1/2 | k. S. | — | 80 1/2 |
| Conv.-Species und Gulden do. | — | — | Augsburg pr. 100 fl. in | — | 57 1/2 | 2 M. | — | 90 1/4 |
| do. 20 Kr. do. | — | — | 52 1/2 fl. - F. | — | — | 2 M. | — | 89 1/2 |
| do. 10 Kr. do. | — | — | | | | | | |
| Gold pr. Zollfund fein. do. | — | — | | | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{off} 15 ^{off} — †) Beträgt pr. Stück 3 ^{off} 5 ^{off} 4 ^{off} — ††) Beträgt pr. Stück 3 ^{off} 5 ^{off} 8 1/2 ^{off}

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100

Heinr. Küstner & Co.

50. Am untergelegten Tage bei der Leipziger Producten-Börse in Platz wie in Termin-Geschäften (durch loco auf den Stelle, und p. p. d. h. pro, zu späterer Lieferung, angebestelt, bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delfsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. getöde 8000 ^{off} Itales oder 100 Preuss. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Wf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Ob.“, Selbst bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüßel, loco: 15 1/2 ^{off} Wf.; p. Mai, incl. p. Mai, Juni: ebenfalls 15 1/2 ^{off} Wf.; p. Septbr., Octbr.: 14 ^{off} Wf. u. bz.

Reinöl, loco: 16 ^{off} Wf.

Rohöl, loco: 20 ^{off} Wf.

Weizen, 168 ^{off} Sch., braun, loco: nach Qual. 5 1/2 — 5 7/24 ^{off} Wf. u. bz. [n. D. 61 — 63 1/2 ^{off} Wf. u. bz.]

Roggen, 158 ^{off} Sch., loco: n. D. 3 1/2 — 3 22/24 ^{off} Wf. u. bz. [n. D. 46 1/2 — 47 1/2 ^{off} Wf. u. bz.; p. Mai, Juni: 46 1/2 ^{off} Wf., 46 ^{off} bz.; p. Septbr., Octbr.: 47 1/2 ^{off} Wf.]

Gerste, 138 ^{off} Sch., loco: n. D. 3 — 3 1/2 ^{off} Wf. u. bz. [n. D. 36 — 37 ^{off} Wf. u. bz.]

Hafser, 98 ^{off} Sch., loco: 2 ^{off} Wf.; n. D. 1 1/2 — 2 ^{off} Wf. [24 ^{off} Wf.; n. D. 23 — 24 ^{off} Wf.]

Erbfen, 178 ^{off} Sch., loco: 4 ^{off} Wf. [48 ^{off} Wf.]

Widen, 178 ^{off} Sch., loco: 3 1/2 ^{off} Wf. [38 ^{off} Wf.]

Spiritus, loco: 15 1/2 ^{off} Wf., 15 ^{off} Wf. u. Ob.; p. Mai: 15 1/2 ^{off} Wf., 15 ^{off} Wf.; p. Juni, Juli, August in gleichen Raten: 15 1/2 ^{off} Wf.; p. Juli, Aug., Sept., ebenso: 16 ^{off} Wf. Leipzig, 5. Mai 1863.

Dr. jur. Kresschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| In | am 1. Mai R ^o | am 2. Mai R ^o | In | am 1. Mai R ^o | am 2. Mai R ^o |
|-----------------|--------------------------|--------------------------|---------------|--------------------------|--------------------------|
| Brüssel . . . | + 5,7 | + 6,2 | Rom . . . | + 14,7 | + 16,2 |
| Greenwich . . | + 7,4 | + 9,5 | Turin . . . | + 8,8 | + 9,2 |
| Valencia . . . | + 9,4 | + 10,2 | Wien . . . | + 6,9 | + 6,6 |
| Havre . . . | + 7,9 | + 7,9 | Moskau . . . | + 7,7 | — |
| Paris . . . | + 5,0 | + 7,4 | Petersburg . | + 3,4 | + 4,1 |
| Strassburg . . | + 7,0 | + 7,7 | Stockholm . | — | + 4,0 |
| Marseille . . . | + 13,0 | + 12,3 | Kopenhagen . | + 6,0 | + 5,2 |
| Madrid . . . | + 4,2 | + 6,9 | Leipzig . . . | + 4,6 | + 4,6 |
| Alicante . . . | — | + 9,8 | | | |

Hauptgewinne

5. Classe 63. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 5. Mai 1863.

| Nummer. | Thaler. | bei dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig. |
|---------|---------|--|
| 12690 | 80000 | Herrn J. F. O. Lorenz in Freiberg. |
| 67898 | 40000 | S. O. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 17447 | 10000 | J. A. Thierfelder u. Söhne in Reutkirchen. |
| 28023 | 5000 | Gebr. Wenige in Gotha. |
| 13035 | 5000 | J. F. Oker u. Co. in Jittau. |
| 57126 | 2000 | dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig. |
| 12684 | 2000 | Herrn Franz Kind in Weimar. |
| 20992 | 2000 | Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 19272 | 1000 | Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 27140 | 1000 | Franz Kind in Leipzig, durch die Herren Kind, Künze u. Brenner in Leipzig. |
| 64230 | 1000 | B. C. Plöckner in Leipzig. |
| 42840 | 1000 | C. E. F. Meyer in Weithayn. |
| 13576 | 1000 | J. F. Oker u. Co. in Jittau. |
| 15267 | 1000 | C. J. Kreyer u. Co. in Dresden. |
| 32366 | 1000 | C. E. Jaumer in Zwickau. |
| 67003 | 1000 | F. Kommasch in Altenburg. |
| 22066 | 1000 | G. S. Stein u. Co. in Leipzig. |
| 18352 | 1000 | Albert Künze in Dresden. |
| 62689 | 1000 | H. Senck in Dresden. |
| 73403 | 1000 | |

| Nummer | Thaler. | bei Herrn Beyer und Sohn in Freiberg, durch Herrn C. O. Richter in Reußen. |
|--------|---------|--|
| 78307 | 1000 | H. Thierfelder in Annaberg. |
| 7132 | 400 | Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck. |
| 54916 | 400 | J. A. Ronthaler in Dresden. |
| 21016 | 400 | Franz Kind in Weimar. |
| 48852 | 400 | J. C. Kesselt in Gera. |
| 66412 | 400 | B. C. Plöckner in Leipzig. |
| 49871 | 400 | J. F. O. Lorenz in Freiberg. |
| 1252 | 400 | der Herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau. |
| 19187 | 400 | Herrn J. A. Ronthaler in Dresden. |
| 10045 | 400 | S. O. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 26724 | 400 | Carl Döttcher in Leipzig. |
| 26611 | 400 | J. F. Oker in Leipzig. |
| 3480 | 400 | J. F. O. Lorenz in Freiberg. |
| 56407 | 400 | Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck. |
| 10301 | 400 | Heinrich Seyffert in Leipzig. |
| 63935 | 400 | B. C. Plöckner in Leipzig. |
| 41461 | 400 | H. Thierfelder in Annaberg. |
| 25992 | 400 | dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig. |
| 41018 | 400 | Herrn Bruno Sieder in Dresden. |
| 31205 | 400 | J. F. O. Lorenz in Freiberg. |
| 27376 | 400 | Gebr. Lepla in Hainichen. |
| 67771 | 400 | B. C. Plöckner in Leipzig. |
| 30002 | 400 | C. E. Krögel in Schleiz. |
| 67554 | 200 | B. C. Plöckner in Leipzig. |
| 30094 | 200 | Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck. |
| 26263 | 200 | Chr. C. Krappe in Leipzig. |
| 51191 | 200 | S. O. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 17471 | 200 | J. A. Thierfelder u. Söhne in Reutkirchen. |
| 59839 | 200 | J. F. O. Lorenz in Freiberg. |
| 16909 | 200 | J. F. Oker in Leipzig. |
| 43063 | 200 | Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 7829 | 200 | B. C. Plöckner in Leipzig. |
| 775 | 200 | C. F. Schulze jun. in Leipzig. |
| 65969 | 200 | B. C. Plöckner in Leipzig. |
| 44323 | 200 | B. C. Plöckner in Leipzig. |
| 25870 | 200 | Franz Kind in Leipzig. |
| 44509 | 200 | Franz Kind in Leipzig. |
| 41961 | 200 | F. Kommasch in Altenburg. |
| 72362 | 200 | J. F. Oker in Leipzig. |
| 51242 | 200 | Carl Döttcher in Leipzig. |
| 49398 | 200 | C. E. Krögel in Schleiz. |
| 37023 | 200 | Gebr. Wenige in Gotha. |
| 58682 | 200 | C. E. F. Meyer in Weithayn. |
| 13555 | 200 | Carl Döttcher in Leipzig. |
| 5016 | 200 | Heinrich Seyffert in Leipzig. |
| 39547 | 200 | J. Chr. Schubert in Leipzig. |
| 17300 | 200 | G. C. Heydemann in Bauzen. |
| 34706 | 200 | S. O. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 26804 | 200 | B. C. Plöckner in Leipzig. |
| 1054 | 200 | Louis Ruch in Greiz. |
| 73107 | 200 | J. A. Thierfelder u. Söhne in Reutkirchen. |
| 29995 | 200 | Franz Kind in Weimar. |
| 47258 | 200 | S. O. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 38769 | 200 | Heinrich Seyffert in Leipzig. |
| 27802 | 200 | Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 5914 | 200 | J. A. Ronthaler in Dresden. |
| 62036 | 200 | G. C. Heydemann in Bauzen. |
| 32561 | 200 | Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 32237 | 200 | Carl Döttcher in Leipzig. |
| 39908 | 200 | G. Schwabe in Döbeln. |
| 8737 | 200 | |

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Morgs. 6 U. 40 M.
B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 U. [bis Bitterfeld Sitzung], Abm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Sitzung]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 7 U. [Giljug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Giljug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.

C. Nach Großenhain, incl. nach Meissen: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giljug], Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.

D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giljug], Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Rdm. 10 U. [Giljug].

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U. [Giljug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.

B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 U. [Giljug], Drgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) und Rdm. 10 U.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Drgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.

B. Nach Cönnig, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Giljug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Drgs. 5 U., Drgs. 7 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Giljug], Rdm. 1 U. 40 M., Rdm. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rdm. 11 U. 8 M. [Giljug].

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Kifenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 5 M. [bis Götznitz Giljug], Drgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M.

C. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Giljug], Drgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.

D. Nach Hof: Abf. Drgs. 5 U. 5 M. [Giljug], Drgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)

E. Nach Hof: Abf. Drgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Giljug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5. auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. 3. Abonnements-Vorstellung. Gaar und Zimmermann.

Römische Oper mit Tanz in 3 Acten. Musik von Loring. Personen: Peter I. Gaar von Russland, Zimmergeselle; Peter Michaelow, ein junger Russe, Zimmergeselle; am Bett, Bürgermeister von Saardam; Rade, seine Niichte; General Defort, russischer Gesandter; Lord Wyndham, englischer Gesandter; Marguis von Chateauneuf, französischer Gesandter; Sir Brown, Zimmermeisterin; Sir Major; Herr Hempel.

Im 3. Act: Holzschuh-Tanz, ausgeführt vom Corps de Ballet. Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

2000 Gewinnen. Anfang früh 7 Uhr.

Stadtbibliothek. 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek. 2-4 Uhr.

Stadtbibliothek. (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7-9 U.

Expeditionszeit. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Archäologisches Museum. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Städtisches Museum. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Berein Vorwärts. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Archäologisches Museum. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Städtisches Museum. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

Berein Vorwärts. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.

E. A. Klemm's Russische, Indische, Jap. Seitenhandl., Leihanstalt für Russl. (Russland u. Bianca) u. Russl.-Salon.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.

Photographischer Salon von Gustav Postzsch, Königsstraße Nr. 11.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.

Photogr. Atelier von T. A. Raumann, Windmühlenstraße 48.

J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.

Fr. Aug. Mutze, Dachdeckerstr., Colonnadenstraße 1, empfiehlt sich zu Dacharbeiten aller Art bei schneller und reeller Bedienung.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbad für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung. Am 27. d. M. Abends ist in einer Restauration am Brühl allhier einer Frau ein mit Stahlbügel und Stahlkette versehenes schwarzelebernes Handtäschchen abhanden gekommen, in welchem sich folgende Gegenstände und Gelder befunden haben:

eine rothleberne Briestafche mit 160 und einigen Thalern in sächs. Zehnthalerscheinen und 2-3 einthalerigen Cassenbilletts, 5 Pfandscheinen des Berliner Leihhauses über für etwa 40 Thlr. dort versetzte Goldsachen und Wäsche, einem Lagerscheine über 75 Pfund Betten und einem Gewerbescheine auf Jacob Sonnensfeld aus Berlin lautend; ferner: ein etwa 10 Ngr. enthaltendes Portemonnaie mit Stahlbügel und eigenthümlichem Verschluss, der durch gleichmäßigen Druck an den Enden des Bügels geöffnet wird, und ein Fingerhut von Stahl.

Wir bitten, uns jede, über den Verbleib dieser Gegenstände etwa gemachte Wahrnehmung schleunigst mitzutheilen. Leipzig, den 4. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meyler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung. Hier erstatteter Anzeige zufolge sind am Sonnabend den 25. vor. Mon. Abends gegen 9 Uhr aus einer Kammer im Hintergebäude der Bonorand'schen Wirthschaft im Rosenthal die sub 0 nachverzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir fordern zur Anzeige etwaiger Wahrnehmungen hierdurch auf. Leipzig, am 4. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung. Ein Oberrod von Rips, rothbraun mit grün und rothen Blümchen, mit weiten Ärmeln und schwarzem Gortbesatz; ein wollener bergl., schwarz mit weißen Streifen und mit breiten mit Sammetband besetzten Ärmeln; ein neues Frauenhemd, L. B. 21. gez., und ein leinenes Taschentuch, L. B. Nr. 11. gez.; ein moderner Oberrod von ripsähnlichem baumwollenem Stoff, grau-blau, mit grün und rothen Streifen, carrirt und weiten Ärmeln; ein gebrodert weiß und grüner bergl. von baumwollenem Stoff; ein dunkelblauer Rod von Wolle mit grün und rothen Streifen carrirt und ein Gelbbeutel von grauem Zwirn mit 2 neussilkernen Ringen, in welchem sich 15 M in Scheidemünze befanden.

Bekanntmachung. Im Laufe des Monats April sind aus einer Wohnung an der Emilienstraße hier 1 weißes Shirting-Blousenhemd C. A. 1 gez., 4 Manns-Nachhemden, weißleinen und C. A. gez., 10 weiße Shirting-Kinder-Taschentücher, A. gez., und 2 Paar grauwollne Soden abhanden gekommen und mithin entwendet worden.

Wahrnehmungen hierüber bitten wir uns anzuzeigen. Leipzig, am 4. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichneten Tages zufolge Anzeige vom 28. April 1863 auf Fol. 1723 als neu eröffnet

die Firma: Jacobson & Otto in Leipzig,
Inhaber: Herr Ludwig Adolph Theodor Jacobson,
Kaufmann in Bitterfeld, und
Herr Johann Gottlob Otto, Kaufmann in Leipzig,
eingetragen worden.

Leipzig, am 1. Mai 1863.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das.
Werner.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 419 des hiesigen Handelsregisters ist untergezeichneten Tages zufolge Anzeige vom 28. April/1. Mai a. o. eingetragen worden,

daß die Firma: Benjamin Wapler & Söhne in Bärenwalde und Leipzig künftig B. Wapler & Söhne firmirt.
Leipzig am 2. Mai 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das.
Werner.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute auf Fol. 1724 des hiesigen Handelsregisters

die Firma: Emil Böhme in Leipzig,
Inhaber Herr Emil Friedrich Böhme daselbst,
lt. Anzeige vom 30. April a. o. eingetragen worden.
Leipzig am 1. Mai 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Edictalladung.

Es haben

1) der Vorstand des Vereins zur Abschaffung der Kinderbettelei zu Bunzlau,

daß dem Banquier Herrn Louis Pollad in Liegnitz im Jahre 1857 von dem $3\frac{1}{2}$ Procent Zinsen tragenden Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen Ser. IV. Lit. B. Nr. 1236 zu 100 Thlr. der am 1. Juli 1857 gegen einen neuen Zinsbogen umzutauschen gewesene Talon abhanden gekommen,

2) Herr Advocat Dr. Bernhard Arnest, als Curator honorum in dem Creditwesen des vormaligen Kaufmanns Carl Heinrich Weithas in Dresden,

daß bei der im November 1851 erfolgten Consignation der zur Weithas'schen Concursmasse gehörigen Effecten die Partial-Obligation der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie der Anleihe vom 1. Juni 1841 Ser. II. Nr. 639 zu 50 Thlr. vermisst und nicht aufgefunden worden,

3) die Kirchen-Inspection zu Stötteritz,
daß der $3\frac{1}{2}$ Procent Zinsen tragende Pfandbrief des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Vereins im Königreiche Sachsen Ser. I. Lit. B. Nr. 3419 zu 100 Thlr. in der Nacht vom 7. zum 8. April 1852 aus dem Kirchenärar zu Stötteritz entwendet und von dem Diebe verbrannt worden, und

4) Herr Dr. med. Eduard Wilhelm Schalle in Dresden,

daß ihm noch vor dem 1. Februar 1860 von dem $3\frac{1}{2}$ Procent Zinsen tragenden Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Vereins im Königreiche Sachsen Ser. I. Lit. B. 3930 zu 100 Thlr. der am 2. Januar 1860 gegen einen neuen Zinsbogen umzutauschen gewesene Talon abhanden gekommen sei,

angezeigt, und die Erlassung von Edictal-Vorladung behufs der Mortification der unter 1. und 4. erwähnten zwei Talons, sowie der Partial-Obligation unter 2. und des Pfandbriefs unter 3. beantragt.

In Folge gesetzlicher Bestimmungen und nach Beibringung der nöthigen Bescheinigungen werden daher hiermit alle diejenigen, welche an die unter 1. und 4. bezeichneten Talons, oder an die unter 2. bezeichnete Partial-Obligation, oder an den unter 3. bezeichneten Pfandbrief einen Anspruch zu machen haben könnten, geladen,

den 22. Juni 1863

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-Zimmer Nr. 23 entweder in Person, oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von denen Jeder binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingekanntnisses und

der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirtten Urkunden bei Strafe des Aneerkennnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und

den 25. August 1863

der Inrotulation der Acten,

den 3. October 1863

aber der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, sowie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden; und haben ankünftige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 14. März 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Ublieh.

Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll

den 9. Juni 1863

das Johann Karl Grassmaizugehörige, auf 1682 Thlr. taxirt Grundstück Nr. 122 des Brandkatasters und Nr. 71 des Grund- und Hypothekensuchs für Connewitz nothwendiger Weise versteigert werden.

Alles Nähere enthält der an Amtsstelle und im Gasthose zu Connewitz aushängende Anschlag.

Leipzig, am 28. März 1863.

Königliches Gerichtsamt II.
Günther, Assessor.

Fortsetzung der Bücherauction.

Heute: Philologie, Archäologie u. Mythologie, Orientalia, Theologie, Philosophie, Pädagogik und Jugendschriften.

T. O. Welgel, Königsstrasse No. 1.

Wein-Auction.

106 Flaschen alter, zu einem Nachlaß gehöriger Wein — 1811r, 1818r und 1819r Rheinwein, noch aus der Kistner'schen Wein-Auction herrührend, und eine Partie Tokayer — sollen Sonnabend den 9. Mai Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Herrn Dr. Elmert, Katharinenstrasse Nr. 8, gegen Baarzahlung versteigert werden durch

Walter Julius Gensel,
requ. Notar.

Bei Gustav Brauns in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Krankheiten der Athmungsorgane

(Heiserkeit, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre, Lungenkatarrh, Blutspeien, Kehlkopfs-, Luftröhren- und Lungenschwindsucht) ihre Erkenntnis und Behandlung für Brustleidende dargestellt von Med. Dr. Rudolf Weinberger, praktischem Arzte in Wien. Preis 5 Ngr.

Voranstehende Schrift, von einem vielbeschäftigten praktischen Arzte Wiens, der sich seit einer langen Reihe von Jahren mit dem Studium und der Behandlung der Brustkrankheiten beschäftigt, verfaßt, bespricht eine Anzahl der am häufigsten vorkommenden und das Leben bedrohenden Krankheiten der Brustorgane in einer dem Nichtarzte leicht verständlichen Weise. Der geehrte Herr Verfasser hat sich in dieser Schrift die Aufgabe gestellt, dem Nichtarzte die ihm nothwendigen Belehrungen über die verschiedenen Brustaffectionen, über ihre Verhütung durch zweckmäßige Lebensordnung, über ihre Heilung bei einem zweckentsprechenden, naturgemäßen diätetischen Verhalten, an die Hand zu geben und dadurch dem bedauerlichen Umsichgreifen so verderblicher Krankheiten einen Damm zu setzen.

Im Interesse der größtmöglichen Verbreitung dieser sehr nützlichen Schrift ist der Preis ein sehr niedriger, selbst dem wenig Bemittelten leicht erschwingbar.

Ein stud. theol. wünscht Unterricht zu erteilen im Lat., Griech., Franz., Mathem., Rechnen und Deutsch. Adressen unter C. R. B. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Unterricht in der Photographie wird erteilt (Honorar 5 N) in und außer dem Hause. Näheres Carolinenstr. Nr. 15, 2 Treppen rechts.



Große Extrafabrt

von Dresden nach Hamburg und Helgoland
über Leipzig, Magdeburg und Wittenberge,

mit Musik-Begleitung des Königl. Sächs. Gardereiter-Trompeter-Chors unter Leitung des Herrn
Stabstrompeters Friedrich Wagner,

Sonnabend den 30. Mai auf 9 Tage Dauer.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 6 Uhr.

Ankunft in Hamburg den 31. Mai früh 6 Uhr.

Abfahrt von Hamburg nach Helgoland den 2. Juni früh 7 Uhr.

Rückfahrt von Helgoland nach Hamburg den 3. Juni früh 8 Uhr.

Den Passagieren steht es frei, mit jedem beliebigen Zuge (Courierzug ausgenommen) noch vor Ablauf von 9 Tagen zurückzukehren und sich auf die Dauer der Billets auf den Zwischenstationen aufzuhalten.

Die Bilettausgabe in Leipzig befindet sich Petersstrasse 4 bei Herrn Louis Lauterbach,

welcher jederzeit nähere genaue Auskunft erteilt.

| | | |
|---|-----------------|---------------------------|
| 1 Billet III. Klasse von Leipzig nach Hamburg | 5 Thlr. 15 Ngr. | } für Hin- und Rückfahrt. |
| 1 " II. " " " " " " | 8 " 15 " " | |
| 1 " von Hamburg nach Helgoland | 4 " " " " | |

Da nach Helgoland nur 200 Billets ausgegeben werden, so sind davon in Leipzig nur 75 Stück zu haben und da dieselben in kürzester Zeit vergriffen sein dürften, so erscheint es gerathen, sich damit baldigst zu versehen.

Die Bilet-Ausgabe wird den 30. Mai Mittags 12 Uhr geschlossen.

Billet-Inhaber können noch in Schkeuditz und Halle aufsteigen.

Es ladet der ergebenst Unterzeichnete zu recht zahlreicher Theilnehmung ein.

Dresden, im Mai 1863.

C. F. Weinert, Unternehmer.

Die Expedition der St. Petersburger deutschen Zeitung

macht hiermit die Anzeige, daß sie Herrn Hermann Engler in Leipzig die Annahme von Bekanntmachungen für ihr Blatt entzogen hat. Wir früher werden Annoncen angenommen: in Leipzig bei Illgen & Fort, in Hamburg bei Hasenstein & Vogler und bei J. Schoeneberg, in Berlin bei Gropius (Bauakademie) so wie bei A. Rotemeyer, in Frankfurt a/M. bei Jäger.

Wochenblatt für Pegau, Zwenkau, Röttha, Groitzsch etc.) **Anzeigen** à 1 Ngr. pr. Spaltzeile finden bis **Donnerstag** Mittags Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6-8.

Zwei nach Deutschland zurückgekehrte junge Damen wünschen Kindern oder jungen Damen Unterricht in der englischen Sprache zu erteilen. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags.

Localveränderung.

Das Lager
der Spiegel- und Photographierahmen-Fabrik

von F. W. Mittentzwey

befindet sich während des Baues

Reichsstrasse Nr. 12
im Gewölbe.

Wohnungs-Veränderung.

Wohne von heute Neukirchhof Nr. 25.

Elisabeth Neithold,
Gebamme.

Medicinalrath Dr. **Schmalz** a. Dresden

befindet sich in Leipzig und wird von heute Mittwoch bis Freitag

Gehör- u. Sprachkranken,

so wie den an Ohren-Bräusen, -Rauschen, -Rischen, -Pochen und dgl. Leidenden Rath erteilen: Hotel de Prusse, 9-1 Uhr.

Druck- u. Schönfärberei

von

August Rauschenbach in Döllitz

empfiehlt sich unter billiger und reeller Zusicherung.

Sprungfeder-Matratzen werden billig reparirt im Matratzen- und Kiffengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

W u g

wird sauber, geschmackvoll und billig gefertigt, Strohhüte zu waschen, modernisiren und garniren angenommen

Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Damenhüte jeder Art

werden fein und geschmackvoll gearbeitet, schnell besorgt
Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen vorn.

Robrstühle werden bezogen Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Reubles werden vom Tischler schön und billigt aufpolirt u. reparirt. Näheres Thomasz. 9 bei Herrn Kaufmann Walther.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Burgstraße 21, Münchener Bierhalle, Ehregott Stein.



M. Wünsche,

Universitätsstraße 5.

Auswahl

chirurgischer und thier-

ärztl. Instrumente,

Bandagen-

Magazin,

Lager seiner Messer

und Stahlwaaren, f. s. patent. Schug-Messermesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Schweizer Gehör-Liquor, ein bereits vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung von Dr. Raudnitz in Wien die Engel-Apotheke.

minder
recog
ien ober
wer An-
in den
en ank-
n einen
ichneten
chte,
hlich.
e. tazirt
Grund-
ise ver-
thofe zu
t II.
n.
ologie,
ogik
No. 1.
1811r,
aer'schen
sollen
Ahr
straße
nsel,
und
ane
Ent-
ngen-
ngen-
drust-
rger,
ischen
ahren
krant-
r am
krant-
ver-
ch in
e ihm
Brust-
bend-
nden,
geben
licher
e sehr
dem
Griech,
C. R. B.
Honorar
Nr. 15,

Empfehlung.

Geehrten Herrschaften, welche unsern schönen Curort Bad Elster mit ihrem gütigen Besuch beehren, empfehle ich mein sehr gut eingerichtetes Wohnhaus „Zum Kronprinz“. Hochachtungsvoll
H. W. Oppenrieder.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein in der Lauchaer Straße Nr. 21 betriebenes Fleischer-Geschäft mit heutigem Tage in das Haus Nr. 3 derselben Straße (früher Fichtner'scher Seifenverlauf) verlegt habe. Für das mir zeitlich geschenkte Wohlwollen bestens dankend, verbinde ich zugleich die Bitte, dasselbe mir auch in meinem neuen Locale zu bewahren. Ich werde bemüht sein, allen Anforderungen durch prompte und reelle Bedienung zu genügen.
Leipzig, den 5. Mai 1863.

Friedr. Wilh. Stelzer, Fleischermeister.

Das Cravatten- und Wäschgeschäft von W. Kretschmar befindet sich von heute an wieder Salzgässchen No. 8.

Emil Stuck,

Tischler-Meister, Georgenstrasse No. 24.

empfehle einem geehrten Publicum, insbesondere den Herren Architekten, Maurer- und Zimmermeister eine unter obiger Firma vor Kurzem errichtete Tischlerei zur geneigten Betheiligung bei Neubauten, Ausbesserungen und Bohrer-Einrichtungen oder sonstigem Bedarf von allen in sein Fach schlagenden Artikeln und verspricht bei pünctlicher und gewissenhafter Bedienung billige gestellte Preise.

Pelzwaaren,

sowie alle den Motten ausgesetzten Gegenstände werden unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden angenommen

Gewölbe: Reichstr. 14. gr. Fleischerg. 13, 2. Et.
C. H. Kirsten, Kürschner.

Von Interesse für Reich und Arm.



Grosser Uhren-Ausverkauf

der neuesten, besten und vorzüglichsten Uhren

gegenüber dem Café national am Markt.

Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Lager womöglich zu räumen, noch ein

dreitägiger Ausverkauf

abgehalten und zu nachstehenden, aber festen Preisen unter Garantie verkauft.

das Stück kleine Zimmer-Uhr von 18 Gr. an,

= = Oval-, Bieredrahmen und geschnitztes Gehäuse von 1 Thlr. 10 Gr. an,

= = Federzug-Uhren (Standuhrwerk), als Tableaux, Baroque und Goldrahmen u. von 4 1/2 Thlr. an,

= = Regulator mit Schlägen, 8 Tage gehend, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten von 15 Thlr. an.

Jede Uhr ist regulirt und geht ohne alle weitere Nachhilfe.

Alte Uhren werden an Zahlung genommen nur gegenüber dem Café national am Markt bei J. Wächter aus dem Schwarzwald und Berlin.

Im Ausverkauf

12. Petersstrasse No. 12, 1. Etage.

Die so schnell vergriffenen Rock- und Dofenstoffe so wie Mäntelstoffe sind wieder auf Lager ersetzt und sollen wie bekannt zu spottbilligen, aber festen Preisen ausverkauft werden.

Alle übrigen Bestände von 12 1/2 Ngr. an die lange Elle 10/4 breit. Eine Partie Reste!! sollen im Ganzen so wie möglich schnell geräumt werden. Wer gut und billig kaufen will

Eile! Eile! 12. Petersstrasse No. 12.

Alexandra-Buffles,

das Neueste in dieser Saison zum Besatz und Garniren von Damen-Wäsche, so wie auch für Krägen, Manschetten und Kinderbesatz sich trefflich eignend, empfiehlt en detail et en gros

Bernhard Zschoch, Markt 4, alle Waage.

Hierzu zwei Beilagen.

Weipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1863.

Gartenmöbel



von Guss- und Schmiedeeisen.

Reichstes Sortiment geschmackvoller Muster. Niedrigste Preise.

Klappmöbel in grosser Auswahl.

Muster-Ausstellung im Glashofe.

Carl Schmidt,

20 Grimm. Strasse, dem Café français gegenüber.

**Victoria - Wiege - Stühle,
Französische Promenaden - Bänke,
Trauerbänkchen für Friedhöfe**

empfiehlt

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Für Grossisten.

Die neuesten Feuerzeugdosen u. Büchsen, Federträger, neueste Visitenkarten-Etuis, Stereoskopalbum, Mikroskopen in Verloques zu Stöcken, Pfeifen und zu andern Artikeln passend, Muschel-, Cigarren- und Zahnstocherständer sind, um nicht zu retourneren, zu ermäßigten Preisen zu verkaufen Markt, 3. neue Reihe, Bude Nr. 18 bei dem Bronze- und Neusilberwaaren-Fabrikanten

F. W. Grassmann aus Berlin.

Mäntelfabrik von Carl Egeling

empfiehlt **Paletots** in Wolle und Seide sehr billig und eine Partie Mäntelchen von 1 1/2 fl an in grosser Auswahl.
Lager Gainsstrasse Nr. 3. Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Anzeige.

Die Verabreichung von
Molken und Mineralwasser

bei Unterzeichnetem beginnt Montag den 11. dieses
kalte Wasser pro Woche 2 fl
warme Wasser : : 2 fl 15 fl } à Person.

Bonorumd.

Rob Laffeteur von Dr. Giraudeau de Saint-Gervais in Paris empfiehlt in Originalflaschen die Engel-Apotheke am Markt.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.
Lauer's Seil- u. Wundpflaster in Schachteln à 2 fl .
Zentner's Bühneraugenpflaster 1 Stück 1 fl , 1 Dbd. 10 fl .
Salomon's-Apotheke.

Billig noch zum alten Preis
wird verkauft!

Feine englische Sommer-Lüstre 6-8 fl , Doppel-Lüstre 4-6 fl ,
Wied-Lüstre 5-6 fl , reinwollene Doppel-Schawls von 3 1/2 fl ,
Umschlagetücher von 1 fl , seidene Westen und Halstücher von
27 1/2 fl , weiße Taschentücher Stück 4 fl , geblumte Orleans und
Erinolinen Thomasgässchen Nr. 1, 1. Etage links.

Theodor Piltzmann
Neumarkt.

Honey soap von F. S. Cleaver in London
Windsor soap
von John Gosnell & Co. in London.

Mottentinctur in Gläsern,

als anerkannt sicheres Mittel gegen Motten, ist wieder echt zu haben bei
F. Gerhardt, Bachhofgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Corsetten ohne Naht

in dauerhafter Waare und schönstehenden Façons empfiehlt en gros & en detail billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Corsetts für Damen

in neuesten Façons, vorzüglich gut sitzend, **Neu-
haarröcke**, ganz was Neues, **Stahlröcke**,
Noireröcke empfiehlt die Fabrik von



G. Lottner

aus Berlin.

Stand:

Thomasgässchen Nr. 3.

Gehr. Hechinger jun. aus Berlin.

zur Messe
Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage,

halten Lager zu Fabrikpreisen in
schweizer Gardinen gestickt und brochirt,
Bettdecken, Piqué,
Piqué-Röcken, Schirtings,
Wolls, Batisten, Satins,
leinenen Taschentüchern, Feinen, Bielefelder Handgarn,
Senden-Einsätzen, Seiden u. s. w.

Anverkauf.
Beste Stahl-Schwärzen, Ledergürtel, bunte
Blousen sollen, um damit zu käufen, unterm Kostenpreis ver-
kauft werden Reichsstraße Nr. 55.

Die berühmten Berliner Stickeri-Zeichnungen

sind diesmal nicht auf dem Markt zu finden, sondern auf dem
Augustusplatz, Reihe 23, neben den Seidenband-Buden
und verlaufe ich von jetzt an alle aufgezeichneten Gegenstände zu
herabgesetzten Preisen.

H. Mannsfeldt aus Berlin.

Billig, sehr billig.

Rein wollene Sockenstoffe in den neuesten Dessins die Elle
von 1 ¹/₂ 5 ¹/₂ an, die Hose von 2 ¹/₂ 10 ¹/₂ bis 3 ¹/₂, 4 und
4 ¹/₂ ¹/₂, sowie auch Damenmäntel und Jackenstoffe jeder
Art werden, um damit schnell zu räumen, billig verkauft

Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Auch sind sehr schöne schwarze Tuche, Tricots u. Buckskin
dieselbst zu billigem Preise zu haben.

Besten Fußboden = Glanzlack,

sehr schnell trocknend, empfiehlt
H. Meltzer.

Vorzügliches Graphit- u. Oelfschwarz

empfehlen
H. Meltzer.

Bayer. Kern-Talg-Seife

2 Kiesel 7 ¹/₂ ¹/₂, 1 Kiesel 4 ¹/₂, beste krystall. Soda à ¹/₂ ¹/₂.
12 ¹/₂, beste Stärke bei 5 ¹/₂ à ¹/₂ 25 ¹/₂.

echten Prager Patent = Puzstein

das Stück 4 ¹/₂ und 6 ¹/₂ empfiehlt
Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

In Grimma,

wahrscheinlich schon zu Michaelis d. J. mit Leipzig durch Eisen-
bahn verbunden, ist Erbtheilungshalber ein in der Hauptstraße
nächst dem Markt gelegenes großes Haus- und Gartengrundstück
mit Einfahrt durch den Garten unter sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen.

Das Grundstück besteht aus

- a) einem Hauptwohngebäude mit acht heizbaren Piecen incl.
des Badezimmers, Küche, Vorrathsräumen, doppelten Bodenräumen
und zwei Kellern,
- b) einem Seitengebäude mit drei heizbaren Piecen, Wagen-
remise, Stallung zu drei Pferden und Futterbodenräumen,
- c) einem Seitengebäude mit Waschhaus, Schweine- und Fühner-
stallung, Holz- und Kohlenräumen und Strohbodenräumen,
- d) einem großen Hofe mit steinernem Röhrtrog und Wasser-
leitung bis in die Küche, Waschhaus und Badezimmer, endlich
- e) einem Garten von 69 □ R. Flächeninhalt mit den edelsten
Obstsorten, einem massiven heizbaren Gartensalon und einem großen
Vorrathsschuppen mit Bodenräumen.

Das Grundstück eignet sich seiner Lage und Räumlichkeiten
wegen vorzugsweise zu Betreibung eines kaufmännischen
Geschäftes. Mit 3-4000 ¹/₂ Anzahlung Uebergabe.

Näheres durch die beauftragte Agentur von
Jul. Günther in Grimma.

In einem stark bevölkerten Dorfe nahe an Leipzig ist ein Haus
mit gut angebrachtem Destillations-Geschäft für
2700 ¹/₂ mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist in Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig wegen
Erbchaftsregulierung ein anständiges Wohnhaus mit
hübschem Garten. — Näheres zu erfragen bei Herrn Jacob,
Ortsrichter daselbst.

Zu verkaufen ist eine Besitzung bei Dresden,

nahe bei Pillnitz mit reizender Fernsicht, an der Elbe gelegen
und bestehend aus einem geräumigen Wohnhaus mit 5 Stuben
nebst Zubehör, einem Nebengebäude und umgebenden Garten.
Preis 5000 Thlr. Näheres durch
Adv. Carl Schrey, Reichstraße 28.

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes Haus mit Garten nahe bei Leipzig, welches
400 ¹/₂ Miethzins einbringt, ist mit 6000 ¹/₂ zu verkaufen, An-
zahlung 1-2000 ¹/₂, desgl. ein Hausgrundstück derselben Lage
mit noch zwei Bauplätzen und Garten für 4000 ¹/₂ Mieth-
zins 200 ¹/₂, Anzahlung 1-1500 ¹/₂.
Näheres beim Besitzer Robert Schütz in Leipzig, Gerichts-
weg Nr. 7.

Verkauf. In Sobtis ist ein hübsches Haus mit mehreren
Wohnungen nebst großem Garten mit vielen schönen Obstbäumen u.
für 6300 ¹/₂ bei wenig Anzahlung, ferner ein geschmackvoll ge-
bautes und einger. Haus mit zwei anständigen Wohnungen und
Garten für 7000 ¹/₂, ein größeres und noch eleganteres dergleichen
zu 1200 ¹/₂ zu verkaufen und damit beauftragt
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Plagwitz.

Besonderer Umstände halber ist ein am Fluß gelegener Bauplatz
in Plagwitz unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Adv. Dr. Heintz (Markt Nr. 2,
3 Treppen).

Billig zu verk. mehrere ältere u. neuere gute Oelgemälde
in guten Goldrahmen Königsplatz 14, 4 Tr.

Briefmarken

aller Länder sind stets in großer Auswahl zu billigen Preisen zu
haben bei
Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.

Pianos mit schönem vollen Ton und leichtem Spiel sind
zu verkaufen Kuchengartenstraße 132. Koch, Instrumentmacher.
Auch bin ich beauftragt eine große Concert-Violine von Guada-
ghini für 100 ¹/₂ u. ein sehr gutes Cello für 60 ¹/₂ zu verkaufen.

Neue Pianinos und Pianofortes, sowie eine Physharmonika
werden äußerst billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein sehr gutgehaltener englischer Flügel ist billig zu ver-
kaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33 links 2. Etage.

Ein gutgehaltener Mahagoni-Flügel neuester Bauart ist
für 150 ¹/₂ zu verkaufen. Königsplatz 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Gut gebaltene Stutz-Flügel und Pianoforte sind
billig zu verkaufen Halle'sches Gässchen 8 parterre.

Eine Wiener Zither wird billig verkauft. Näheres Reichs-
straße, Goldner Gut beim Hausmann.

Goldne u. silberne Herren- u. Damenuhren

unter Garantie,

massivgoldene Uhr-
ketten, Armbänder,

Brochen, Boutons, Me-
dallions, Ringe aller Art

in großer Auswahl und
zu billigsten Preisen

bei
Rost & Schultze,

Brühl 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Zu verkaufen sind billig 2 Apparate, überhaupt alles was
zur Photographie gehört. Näheres Karolinenstraße Nr. 15,
2 Treppen rechts.

Das Meublemagazin im Naundörferchen Nr. 5

empfehlen eine große Auswahl Meubels u. Polsterarbeiten und stellen
bei guter Arbeit die billigsten Preise.
A. Truthe.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz 2 Sophas, ein
Mahagoni, 4 Commoden, lackirt und polirt à Stück 3 u. 4 ¹/₂,
Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.



Bier Bier Bier

Bayrisch Bier Grohmanns Zerbster Bitterbier
 1 1/2 Fl. für 1 1/2 1/2
 20/2 = = 1 =
 exclusive Flaschen empfiehlt flaschenreif in bester Qualität

Grohmanns Deutscher Porter (Malzextract)
 1 Fl. für 4 1/2
 1/2 Fl. für 2 1/2 1/2

die Bierhandlung von **Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.**

Einige Sophas (darunter runde Erker-Sophas), Stühle, Tische, Schränke, Spiegel u. s. w. und mehrere große und kleine Kisten sind zu verkaufen und stehen zur Ansicht bereit
 Thomaskirchhof Nr. 27.

Zu verkaufen
 ein gebrauchtes Sopha Brüdergasse Nr. 1.

Zu verkaufen sind mehrere Gegenstände von Wirthschaftsgeräthen Johannisgasse 28 im Hofe 2. Etage.

Federbetten ff und geringere v. 10 1/2 an sind zu verkaufen
 Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind circa 30—40 Stück Photogen-Lampen im Ganzen so wie im Einzelnen im Colosseum.

Zu verkaufen sind ein **Sag Regel** mit Buchsbaum-Kugeln hohe Straße Nr. 17.

3 Stück gut erhaltene Wasserfässer sind zu einem billigen Preis zu verkaufen. — Windmühlenstraße Nr. 43 parterre links zu erfragen.

Eine alte, noch brauchbare **Blumpen-Röhre** mit allem Zubehör
 Zingststraße Nr. 3 billig zu verkaufen.

Eine **Küchenmaschine** steht zu verkaufen
 Gemeindegasse Nr. 283, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht billig ein gebrauchter **Omnibus** Postwagenrennse beim Schmiedemeister Lutz.

Ein **Ziegenbockswagen** ist zu verkaufen mit Federn und Metallbolzen Thonberg Nr. 28.

Zu verkaufen ist ein noch brauchbares **Arbeits-Pferd**
 Reudnitz Straße Nr. 11.

Eine **junge Ziege** nebst **Bock** ist zu verkaufen
 Antonstraße Nr. 8.

Ein 2 Jahre alter **Bulldogg**, Doppelnase, Zähne zeigend, ist für 2 Louisdor zu verkaufen, auch wird ein Mädchen, welches gute Stimme zum Singen hat, auf Reisen gesucht im Wohnwagen hinter Rappo's Bude.

Junge Wudel
 sind zu verkaufen Salomonstraße Nr. 6.

Mineralien, Schmetterlinge u. Käfer
 verkauft **G. Seifert**, Frankfurter Straße Nr. 67, 1 Treppe.

Berbenen
 in den brillantesten Sorten in sehr großer Auswahl, darunter die neuesten **auribelblühigen** à Duzend 15 1/2 empfiehlt
F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstr. 22.

Blumenfreunden
 zur gefälligen Nachricht, daß meine reichhaltigste Sammlung **großblumiger „Luzifer“ Aurikel** in Flor stehen. Vorzüglich blühende Pflanzen erlasse ich das Duzend von 1 Thlr. an, einzelne ausgezeichnete Exemplare das Stück von 15 Ngr. bis zu 3 Thlr., ferner auch Nelkensentel in großer Auswahl, diverse perennirende Staudegewächse und Anderes mehr empfiehlt
Joseph Kral, Kunst- und Handelsgärtner in Leipzig, Kochs Hof. Gärtnerei in Stötteritz Nr. 153.

Alpenveilchen
 Cyclamen europaeum, empfing so eben eine Sendung in schönen Knollen und empfehle solche sowohl zur Topfcultur, als auch auf Steingruppen und unter Gehölzpartien zum Anpflanzen à Stück mit 1/2 Schilling stark à Stück 5 1/2
F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstr. 22.

Wassmilch-Kartoffeln
 15 Scheffel à 2 1/2 sind zu verkaufen. Wo? erfährt man Brühl in schwarzen Boot 3 Treppen.

50 Scheffel gute Kartoffeln
 sind in Zeit von 8 Tagen im Ganzen zu verkaufen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 1, 1. Etage bei **F. Linke**.

Ausverkauf. Apfelsinen

à Dgd. 10, 12, 15, 18 und 20 1/2,
 Citronen, Smyrn. und Kranz-Feigen, Datteln, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, Carobi, Para-, Lamperts- u. Nüsse,
!echt chinesisches Thee schwarz und grün!
 Gewürze ff.

A. Rosenkranz,
 Stand: Markt am Rathhaus.

Neue Brislings, sardellenähnlich,
 15 1/2 pr. 1/2 empfiehlt **H. Meltzer**.

Echten Nordhäuser à 5 Ngr. pr. Kanne
 empfiehlt **H. Meltzer**.

Friedr. Schrader,
 Herzoglicher Hoflieferant
 aus Braunschweig,
 empfiehlt die vorletzte Sendung frischer
Leber- u. Sardellenleberwurst, Weißwurst, Rothwurst, Bratwurst, Saucisken, Rauchenden, Sülze, gekochten Schinken u. s. w., geräucherte Scherippen, Speck, Roth- und Zungenwurst, Cervelatwurst mit u. ohne Pfeffer sowie mit Knoblauch.

Auch ist eine Sendung **bester Spargel (Braunschweiger)** mitgelommen zu möglichst billigem Preis.
 Local: **Petersstraße Nr. 37** im Gewölbe.

Türkische Pflaumen
 das 1/2 20 1/2, 5 1/2 für 9 1/2 empfiehlt
Julius Klenning, Dresdner Straße 7.

Echt türk. Pflaumenmus
 à Ctr. 6 1/2, à 22 1/2 pr. 1/2 bei
G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Pflaumenmus,
 sehr süß, à 1/2 3 1/2, Senf- und Pfeffergurken empfiehlt
K. F. Schwenke, Reudnitz, Leipziger Gasse 63.

Zu kaufen gesucht
 ein gebrauchter Flügel oder Pianoforte. Adressen mit Angabe des Preises und der Fabrik werden bis Donnerstag entgegen genommen
 Karolinenstraße Nr. 1, 3 Treppen bei **G. Haubold**.

! Gebrauchte Herrenkleider !
 auch Betten, Wäsche, Uhren, Meubles u. werden zu den höchsten Preisen gekauft
Reichsstraße Nr. 51, 1. Etage.

Es werden defecte **Alabaster-Gegenstände** zu kaufen gesucht. Der Aufenthalt ist bis Donnerstag früh. **Reutkirchhof 7, 1 Treppe.**

Gesucht wird
 ein gebrauchter **Reiselloffer**, etwas groß. Adressen unter **G. S. 44.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchte, noch in gutem Stand befindliche, **schöne gehende Drehrolle**.
 Adressen **Dorotheenstraße Nr. 6, 2 Treppen links.**

Ein **eisenstriger Fenstertritt** wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man gefälligst bei **Madam Säger, Selliers Hof** im Durchgang abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter **Kindermwagen**
Brühl Nr. 14, 3. Etage.

Einkauf von Habern, Papier, Emballage, Messing, Zinn, Zint, Eisen u. Brühl Nr. 51, blauer Firnis im Hofe.

Zu 6⁰/₁₀ Lantieme

und 5% Zinsen werden 5000 \mathfrak{M} gegen Sicherstellung zur Vergrößerung eines Fabrikgeschäfts gesucht. Gefällige Offerten werden unter G. M. H. 1. poste restante Halle entgegengenommen.

Gesucht werden 2800 \mathfrak{M} zu 5% gegen Cession 2. Hypothek an einem hiesigen Grundstücke.

Adv. **G. Rintsch**, Thomaskirchhof Nr. 20.

50000 \mathfrak{M} und 30000 \mathfrak{M} sind sofort gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen durch

Adv. **Otto Dähne**, Markt Nr. 9.

3000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek sogleich oder später auszuleihen durch Adv. **G. Rintsch**, Thomaskirchhof Nr. 20.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, der ein junges Geschäft hat, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder junge Witwe, mit 4—800 \mathfrak{M} Vermögen.

Reflectirende Damen wollen gefälligst das Nähere poste restante Leipzig unter A. H. 40. niederlegen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gesucht wird für das Sommer-Abonnement ein Theilnehmer zu ein Ahtel Platz der ersten Gallerie. Das Nähere zu erfahren Querstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Compagnon-Gesuch.

Für ein großes seit längerer Zeit am hiesigen Platze bestehendes Fabrikgeschäft wird ein Theilnehmer mit 15000—20000 \mathfrak{M} Capital gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre L. G. M. 834. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt.

Ein angesehenes französisches Haus, das eine Commandite in Belgien und England hat, sucht einen Vertreter für Leipzig, Dresden und Schlesien zum Verkauf von Flachsen und Flachs garn.

Anerbietungen unter H. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Geschäftsführer

wird zum baldigen Antritt ein rechtlicher anständiger Mann gesucht, welcher mit den Comptoirarbeiten bekannt, gut empfohlen und mindestens 500 \mathfrak{M} Einlage zu leisten befähigt ist.

Nur solche, die allen Anforderungen vollständig entsprechen, wollen ihre Gesuche unter J. v. S. poste restante franco niederlegen.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein solider mit Buchführung vertrauter Commis gesucht.

Darauf reflectirende Herren wollen ihre Gesuche in der Expedition dieses Blattes unter J. C. L. H. 350. niederlegen.

Discretion wird zugesichert.

Seher-Gesuch.

Ein Seher, der im Satz russischer Werke routinirt ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Darauf Reflectirende wollen sich melden oberer Park Nr. 3, zwei Treppen hoch in den Morgenstunden von 6—8 Uhr.

Einen tüchtigen **Mechaniker** sucht

Adolf Schimmel, Elisenstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Tischlergeselle oder Meublespolirer, welcher gut polirt, Hainstraße Nr. 22 bei Carolin.

Gesucht

werden sofort für große Arbeit 8 bis 10 tüchtige Schneidergesellen bei

Robert von Assel,

Grimma'sche Straße 37.

Gesucht wird noch ein Damenschneider. Für beständige Beschäftigung wird gesorgt bei **August Werner**.

Zwei Holzbildhauer-Gehülfen

werden gesucht in der Kunstwerkstatt von

Franz Schneider, Weststraße Nr. 21.

Ein **Zeilergehilfe**, welcher mit der Kossbaarspinnerei vertraut ist, kann bei uns unter günstigen Bedingungen dauernde Beschäftigung finden.

Reisegeld wird unter Umständen vergütet.

Reflectanten belieben sich direct an uns zu wenden.

Gehr. Kletzschel in Gera.

Für Köche oder Köchinnen.

Für einen Curort Thüringens wird ein tüchtiger und gut empfohlener Koch oder Köchin für bevorstehende Saison zu engagiren gesucht. Anerbietungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter F. D. 5. entgegen.

Bergolder = Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Bergolder zu werden, wird gesucht in Reudnitz, Grenz- und Seitengassen-Ecke Nr. 22.

Ein gewandter Punctirer

wird gesucht. Zu melden in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Diener

Leibnizstraße Nr. 5.

Einen **Kellner** sucht

Stolpe jun., Vereinsbrauerei.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**

Rosenthalgasse Nr. 3.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** bei

W. Friedemann, Thomaskirchhof.

Gesucht wird ein junger **Laufbursche**. — Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage, Vormittags 9—11 Uhr und Nachmittags 3—4 Uhr.

Gesucht wird sofort oder spätestens bis zum 15. d. M. ein Laufbursche von 14—16 Jahren von **Ernst Dorn** in Lindenau. Gute Zeugnisse müssen zur Seite stehen.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl Nr. 65—66, Treppe B 3. Etage.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen findet eine Stelle ins Wochenlohn Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche im Alter bis 16 Jahr.

Ferd. Lindner & Wille.

Ein Laufbursche wird gesucht bei

Ferber & Zendel, Hofplatz Nr. 12.

Ein Laufbursche findet Beschäftigung

Schrötergäßchen Nr. 1.

Eine **Büffetmamsell**, zwei **Kellner** und ein **kräftiger Bursche** wird gesucht im Burgkeller.

Junge Mädchen, welche das **Weißnähen** erlernen wollen, können sich melden äußere Hospitalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen kann gratis das **Schneidern** erlernen, wenn sie gegen Kost einer kleinen Wirtschaft mit vorstehen will. Gerberstraße, Lohmühlgasse Nr. 35, 1 Treppe im Hof.

Gesucht wird eine **Zuarbeiterin** im **Putz** bei **Auguste Schmidt**, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches geübt im **Damenputz** ist und recht bald antreten kann. Näheres **Neumarkt** Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein geschickter Kupferdruckgehülfe

findet sogleich Beschäftigung für längere Zeit. — Näheres bei Herrn Buchhändler **Th. Thomas** in Leipzig, Königsstraße Nr. 21.

Zeugnisse und Probedrucke sind dahin gleich mitzunehmen.

Ein Mädchen, geübt in **Weißnäheri an der Maschine**, wird für dauernde Arbeit zu mieten gesucht
Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Eine ganz geübte **Weißnäherin** kann dauernde Arbeit erhalten.
Große Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen. B.

Eine geübte **Weißnäherin** wird gesucht
Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Verkäuferin,

welche in jeder Bazararbeit vollständig bewandert ist. Näheres bei
A. Ender's, Bühnengewölbe Nr. 19.

Gesucht wird eine **Mamsell** in ein Hotel, die ihr Fach versteht, zum 15. Mai oder 1. Juni.
Zu erfahren Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine sehr ansehnliche **Büffetmamsell** für ein ganz solides bayerisches Bierlocal in Berlin (Gehalt sehr anständig). Grosse Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Es wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches reinliches Hausmädchen gesucht, welches etwas kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht. Zu melden hohe Straße Nr. 24, 2 Treppen Vormittags von 10—12 Uhr.

Eine erfahrene Köchin

mit guten Attesten findet einen guten Dienst durch den Hausmann **Kell**, Sped's Hof, Reichstraße.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ehrliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Attesten versehene wollen sich melden hohe Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche im Gasthaus zum blauen Ross.

Ein guter Dienst kommt zum 1. Juni auf für ein nicht zu junges Mädchen zur Abwartung der Kinder und zur Besorgung theilweise häuslicher Geschäfte. Mit Buch versehen sich zu melden Reiter Straße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum sofortigen Antritt zur häuslichen Arbeit Blumengasse Nr. 10, Hintergebäude.

Gesucht wird ein Mädchen als Hausmagd auf ein Rittergut nahe bei Leipzig. Zu erfragen im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Brühl Nr. 89, 4. Etage.

Ein arbeitsames Mädchen wird sogleich gesucht
Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein streng solides Mädchen in eine Restauration bei gutem Gehalt. Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.

Gesucht wird eine tüchtige Restaurations-Köchin
Hainstraße Nr. 5. U. Winter.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 Jahren für Kinder. Zu melden kleine Fleischergasse Nr. 28 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. ds. M. ein ordentliches Dienstmädchen und ein Kindermädchen
Weststraße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Reichstraße Nr. 35, im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird ein ehrliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich mit Buch melden Weststraße Nr. 60, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein tüchtiges Mädchen für Alles.
Petersstraße Nr. 5, 2. Etage zu melden von 2—4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Solche, mit guten Attesten versehen, können sich melden kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Ein reinliches anständiges Mädchen, am liebsten welches noch nicht hier gedient hat, findet sofort eine gute Stelle
Brühl Nr. 42, 1. Etage rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin
Ulrichsgasse Nr. 10.

Eine reinliche ordentliche Aufwärterin wird gesucht. Zu erfahren bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle.

Ein junger Handlungscommis der Colonialwaarenbranche sucht auf einem Comptoir Stellung als Volontair. Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links in Leipzig.

Ein geübter Photograph sucht sofort Stellung. Ges. Adressen bitte ich unter H. T. Z. in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter, thätiger junger Kaufmann von nicht unangenehmem Aeußern und guter, flotter Handschrift sucht, mit den besten Empfehlungen versehen, Verhältnisse halber recht bald unter den bescheidensten Ansprüchen irgend einen Comptoir- oder Reiseposten, und bittet gefällig, Adressen poste restante Leipzig unter A. H. No. 10. niederlegen zu wollen.

Ein Uhrmachergehülfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen Con-
dition. Adressen an die Expedition dieses Blattes unter V. X.

Ein tüchtiger Zeichner sucht Beschäftigung als
Retoucheur und bittet deshalb die Herren Photographen ihre werthen Adressen unter K. L. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von 19 Jahren, gelernter Buchhändler, sucht baldigst eine Stelle als Schreiber. Ges. Offerten unter S. E. H. 2 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher 2 Jahre auf einer juristischen Expedition behilflich, wo er gegenwärtig noch ist, sucht zum 1. August oder später in einem kaufmännischen Geschäft eine Stelle als Lehrling, womöglich mit Kost und Logis. Geehrte Herren Reflectanten werden ersucht, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter L. H. 100. niederlegen zu wollen.

Ein Bursche vom Lande, welcher Lust hat Tischler zu werden, sucht eine Stelle. Zu erfragen Neumarkt 14, 4 Treppen.

Handlungscoopisten, Markthelfer aller Branchen u. a. m. weist kostenfrei nach J. Knöfel, gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Ein junger gewandter, mit den besten Zeugnissen versehener Mensch, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, auch im Buchhandel gut erfahren, sucht einen Posten als Journalträger, Laufbursche oder sonstiges Engagement ins Jahrlohn, auch kann nach Belieben Caution bis zu 500 fl gestellt werden. Werthe Adressen werden Z. 20. poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein gewandter, im Serviren geübter Kellner, welcher seiner Militairpflicht genügt hat und nicht wieder darinnen gestört wird, sucht so bald wie möglich eine günstige Anstellung. Werthe Adressen sind in Auerbachs Hof beim Hausmann abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen und der sich keiner Arbeit schent, sucht eine Stelle.
Neumarkt Nr. 40, 1 Treppe zu erfragen.

Ein junger gewandter Diener sucht Stellung als solcher oder in einem Geschäft. Werthe Adressen unter G. K. 1. Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein gelernter Zimmermann, welcher auch in der Gartenarbeit erfahren, sucht sofort oder auch später einen Posten als Hausmann und dergl. Nähere Auskunft ertheilt der Handlungsgärtner J. Fischer, Querstraße Nr. 22.

Ein junger Mann, gebieter Cavallerist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, einen andern Posten als Kutscher oder Bedienter. Adressen niederzulegen Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Ein junger reeller kräftiger Mensch aus dem sächs. Voigtland (brodlos gewordener Strumpfwirker) sucht hier unter den bescheidensten Ansprüchen einen Erwerbzweig für Alles. Gütige Offerten bittet derselbe gefälligst niederzulegen Rosplatz Nr. 10 bei Herrn Kaufmann W. Raumann.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, im Reiten und Fahren geübt (hauptsächlich guter Reiter), sucht per 1. Juni Dienst. Adressen unter U. T. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher 2 Jahre in einer Destillation arbeitete, sucht sofort oder 15. Mai eine Stelle als Markthelfer oder Arbeiter. Adressen bittet man bei H. Möbius, Frankfurter Straße Nr. 21 niederzulegen.

Ein Bursche von 17 Jahren, der sich einige Tage hier aufhält, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen im Gasthof zum Schwan auf der Gerberstraße.

Ein Mädchen wünscht noch ein Paar Tage mit Ausbessern in der Woche zu besetzen. Adressen bittet man gefälligst unter B. B. 60. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau in den 20er Jahren sucht Beschäftigung im Nähen, Stricken und Zeichnen, so wie auch im Ausbessern der Wäsche, auch wird daselbst feine Wäsche billig und gut gewaschen Neuschönfeld, Rosenstraße Nr. 124, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das sehr gut platten kann, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe 2 Treppen bei Frau Kalbe.

Ein gebildetes solides Mädchen gesetzten Alters (fremd) sucht Stellung als Gesellschafterin und Wirthschafterin bei einer Dame oder Herrn und kann sogleich antreten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, aus guter Familie, in häuslichen und feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, wünscht als Beistand einer Hausfrau oder in selbstständiger Führung eines nicht zu großen städtischen Haushalts thätig zu sein. Auch eine Stelle als Gesellschafterin einer Dame wäre ihr willkommen. Adressen wolle man Dorotheenstrasse 6, 2 Treppen bei Frau D. Bider niederlegen, wo auch Näheres zu erfahren ist.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Ladenmamsell. Poststraße 20 beim Hausmann zu erfragen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, in gesetzten Jahren, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder bei einem einzelnen Herrn zur Führung der Wirtschaft. Auch würde sich dieselbe gern der Pflege einer kranken Dame unterziehen. Näheres Gerberstraße 42, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum Verkauf oder zur Aufsicht größerer Kinder eine anständige Stelle. Sie ist im Nähen und Plätten geschickt. Adr. Grimma'sche Straße 31, Hof links 1 Tr.

Eine alleinstehende Frau im 36. Jahre, welche selbstständig gewesen ist, erfahren in Stadt- und Landwirtschaft und Milchwesen gründlich gelernt hat, sucht Stelle.

Albertstraße 16, 1 Treppe links.

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren und sehr gute Zeugnisse hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle der Hausfrau zur Hilfe, auch würde sie die Pflege größerer Kinder mit übernehmen. Geehrte Adressen wird gebeten unter K. K. 25 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein fleißiges anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. Mai oder 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 27 im Keller.

Ein anständiges Mädchen, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen bei Madam Hennig, Obststand an der Georgenballe.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Brühl Nr. 72, 4. Etage.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder baldigst einen Dienst.

Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 14, 4. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Dresdner Straße 41, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni. Kohlenstraße Nr. 11, 1 Treppe zu erfragen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen aus dem Voigtl. sucht den 15. Mai oder 1. Juni Dienst für Alles, beansprucht nur wenig Lohn aber gute Behandlung. Näheres Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Kunze, Schuhmachersg.

Eine Köchin sucht zum 1. Juli eine Stelle. Adressen Amtmanns Hof Treppe B, Madame Dehlschlager.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen so wie häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Jungemagd einen Dienst. Näheres Johannissgasse Nr. 35, 2 Treppen v.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht einen Dienst sofort oder später. Zu erfragen Schützenstr. Nr. 4, 4 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Alles. Näheres bei der Herrschaft neue Straße 10 part.

Ein braves und gut empfohlenes Mädchen sucht Verhältnisse halber Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Mai. Zu erfragen Brühl Nr. 74 bei Madame Sändel.

Für ein junges Mädchen, nicht von hier, wird ein Dienst als Kindermädchen gesucht Dofenstraße Nr. 10, 4 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, im großen Blumenberg in der Weinhandlung.

Ein ordentliches Kindermädchen sucht zum 15. Mai Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Gr. Windmühlengasse 15, 3 Tr. rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht Dienst bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Quersstraße 3 im Grüßgeschäft.

Ein noch in Diensten stehende Köchin sucht wegen Veränderung eine anständige Stelle bei anständigen Herrschaften. Gefällige Adressen unter U. X. 62. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 31 hinten im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Schneidern und Plätten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Die Adressen bittet man in Kochs Hof bei Herrn Reichert im Milch- und Bäckergeschäft abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen

sucht zum 15. Mai einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit, ist auch im Nähen bewandert.

Zu erfragen bayerische Straße Nr. 21, 1. Etage links.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder und häusliche Arbeit für 15. Mai oder 1. Juni. Plagwitzer Straße Nr. 3, 3 Tr. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. Mai einen anständigen Dienst.

Geehrte Herrschaften wollen sich kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann melden.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen anständigen Dienst für Küche sowie für häusliche Arbeit. Zu erfragen Vormittags Tauchaer Straße 18 part. rechts.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht bis zum 15. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen hohe Straße 16, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst von 15. d. M. in einer Restauration für Alles. Albertstraße Nr. 18, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, mit Waschen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in häuslichen so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst für Alles zum 15. Mai. Zu erfragen Markt, Königshaus beim Hausmann.

Von einem soliden arbeitsamen Mädchen wird ein Dienst gesucht bei einer Herrschaft ohne Kinder. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Dreschler, Zeiger Straße.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. ds. oder 1. Juni. Adressen abzugeben bei Frau Reinhart am Obststand der Tuchhalle vis à vis.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen unter U. 82 sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, erfahren in der Küche, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Karolinenstraße Nr. 2 part. terre.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche so wie auch im Nähen, Plätten nicht unerfahren ist, wünscht gern bei einer anständigen Herrschaft zum Ersten einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Schützenstraße Nr. 13 bei Herrn Scharlach.

Ein Mädchen

nicht von hier, welches 4 Jahre bei ihrer Herrschaft war und nur durch den Tod ihrer Väter den Dienst verlassen musste, sucht wieder einen anderen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppe.

Für ein junges Mädchen, das bisher noch im väterlichen Hause war und im Nähen bewandert ist, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Kindermädchen gesucht.

Näheres Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht baldigst eine Stelle für Kinder und Hausarbeit. Adr. Grimma Straße 31, i. S. L. 1 Tr.

Gesucht wird von einem Mädchen von 16 Jahren Dienst oder Aufsicht für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 part. terre rechts.

Ein Mädchen, welches gut nähen und auch platten kann, sucht bis zum 1. Juni Dienst als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Johannisgasse Nr. 6—8, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort oder zu Johannis beziehbar von ein Paar jungen Leuten ein kleines Familienlogis nebst Zubehör, sei es in der innern oder äußern Vorstadt. Gefällige Adressen sind Poststr. Nr. 8 parterre niederzulegen.

Zu mietzen gesucht werden 3 unmeublierte, zu Michaeli beziehbare Zimmer, oder 2 mit Kammern in den innern Vorstädten bei einer anständigen Familie. Gefällige Offerten werden unter F. B. 397. poste restante franco entgegen genommen.

Eine Dame sucht sofort eine meublierte Stube in der Stadt oder der innern Vorstadt. Adressen unter E. K. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird eine Schlafstelle bei ordentlichen Leuten von einem Mädchen, das ihr Bett hat und ihre Beschäftigung außer dem Hause. Adr. abzugeben bei J. F. Wandler, Brühl 64.

Restaurations-Verpachtung.

Die Restaurations-Localitäten der Vereins-Bierbrauerei hier sind von Michaeli d. J. an zu verpachten. Leipzig, den 5. Mai 1863.

Das Directorium.

Zwei freundliche Gärten an der Promenade, in der Nähe des Halle'schen Gäßchens sind sofort zu vermieten und das Nähere zu erfahren Peter Richters Hof beim Hausmann im Hofe 1 Tr.

Areal, auf eine Anzahl Jahre zum Besetzen mit einem Hause vermietet Dr. jur. Schmutz.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Gewölbe in einem frequenten Markt. Näheres beim Hausmann im Hofe 1 Tr.

Nicolaistraße Nr. 39.

Ein großes Local mit Stube in 1. Etage ist zu einem Musterlager für die Messen oder aufs ganze Jahr zu vermieten, so wie auch ein Gewölbe im Hofe zu einem Waaren-Geschäft oder als Niederlage. Herrmann Cubasch.

Als Comptoir oder Expedition ist ein Local zu vermieten Hainstraße Nr. 7. Näheres beim Hausmann.

2 Geschäftslocale, Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36, zu vermieten, eins mit Wohnung!

Johannis beziehbar ein ganzes Haus mit großem Garten 250 fl , eine 1. Etage 250 fl innere Stadt und an der Promenade gelegen, eine 2. Et. 200 fl Dorstheerstraße, eine 1. Et. 200 fl in der Königsstraße, und eine 2. Et. 400 fl nahe am Judentempel sind zu vermieten v. d. Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

In dem Hause Frankfurter Straße Nr. 55

ist vom 1. Juli u. s. die 1. Etage für 200 fl per anno zu vermieten. Dieselbe enthält 4 Stuben, 1 Kammer, Küche und Keller nebst 4 geräumigen Bodenkammern unmittelbar über der Etage. — Näheres bei der Hausmannsrau Stephan daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und Johanni zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis, so wie auch helle Parterre-Räume zu einer Werkstatt. Näheres Wasserfont Nr. 9, 1. Etage vis à vis vom botanischen Garten.

Lauchaer Straße Nr. 29 ist zu vermieten ein schönes Logis 1. Etage zu 280 fl , ein bezgl. Parterre zu 250 fl . Näheres v. Hausmann.

Vermietung. Eine schöne Wohnung in der Königsstraße, Sommerseite, mit Flügeltüren, 5 Stuben, 3 Kammern, großem Corridor, Küche mit Speisekammer und Zubehör, ganz neu eingerichtet, ist zu Johannis oder später zu vermieten. Näheres Königsstraße Nr. 8, 4. Etage.

Michaelis beziehbar: eine 1. Etage mit Garten 280 fl (7 Stuben) Weststraße und eine 1. Etage mit Garten 300 fl Elsterstraße, eine 2. Etage 350 fl an den Bahnhöfen, eine 2. Etage 360 fl u. eine 2. Etage 600 fl an der Promenade, eine 1. Etage 350 fl und eine 1. Etage 420 fl an der kathol. Kirche, eine 1. Etage mit Garten 330 fl nahe am Rosenthal, eine 1. Etage 500 fl (wird auch getheilt) nahe d. Königsplatz ist zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Lauchaer Straße Nr. 24

ist die 3. Etage im Vordergebäude und die 1. Etage mit Garten im Quergebäude, Johannis beziehbar, zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Johannis beziehbar eine 1. Etage 100 fl , ein Parterre 110 fl , eine 1. Etage 130 fl und eine 2. Et. 150 fl in der Petersvorstadt, eine 1. Etage 100 fl und eine 1. Etage 110 fl nahe am Rosenthal, eine 1. Etage 125 fl und eine 1. Et. 130 fl Dresdner Vorstadt, ein Parterre 100 fl an der kathol. Kirche und eine 3. Etage 120 fl in bester Lage sind zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist ein schönes Logis, 2 Treppen hoch, zwei Stuben, zwei Kammern, Küche u. Zubehör, Gerichtsweg Nr. 3.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist nahe dem Schützenhause eine 1. Etage von 3 Stuben und allem Zubehör für 110 fl jährlich an stille pünktliche Leute. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 24, 2. Etage.

Eine 2. Etage, 2 Stuben nebst Zubehör 56 fl , ist sogleich, jedoch nur an stille ordentliche Leute zu vermieten Grenz. Nr. 13.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei schöne Familienlogis in Plagwitz. — Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Kammelt, Firma Duant.

Zwei Sommerlogis

sind beim Zimmermeister Fleischer in Machern, gleich am Anhaltepunkte, zu vermieten und sogleich beziehbar.

Sommer-Logis an einen Herrn oder Dame ist zu vermieten Lindenau, Angerstraße Nr. 260.

In Gohlis

sind 1—2 meublierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Oberschenke.

Eine fein meublierte Stube mit schöner Aussicht ist an einen Herrn oder Dame als Sommerwohnung zu vermieten in Eutritsch Nr. 63, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herrn, sogleich oder 15. zu beziehen, kleine Windmühlenstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube vorn heraus nebst Altoven für 1 oder 2 Herren Neulirchhof Nr. 40, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer an solide Herren Neulirchhof Nr. 11, 2. Etage (blauer Stern).

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen jungen Kaufmann, Handlungslehrling oder Schüler. Adressen Nicolaistraße 22, 2 Treppen hoch. Ed. Lange.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein gut meubliertes Garçonlogis mit hübscher freier Aussicht lange Straße 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafstube und Hausschlüssel, schönster Promenaden-aussicht an 1 oder 2 Herren, Ecke am Barfußberg, u. Fleischer-gasse Nr. 24, 3 Treppen links.

Zu vermieten zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Kammer nach der Promenade heraus Plauenscher Platz 1, 2. Et.

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche Zimmer für Beamte oder studirende Herren Grimma'sche Straße Nr. 19, drei Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juni an solide Herren ein freundliches geräumiges Zimmer 1. Etage u. Fleischerg. 28 part.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube für 4 oder 2 Herren Hermannsstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Hainstraße Nr. 25 (Reberhof) im Hofe gegenüber 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen vorn heraus, passend für zwei Herren, Gewandgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafcabinet im Preise von 40 fl an einen Herrn von der Handlung oder Beamten große Windmühlenstraße 1a, 2. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine feine meublierte Stube bei C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22, 1. Etage.

Zu vermieten 2 nebeneinander gelegene Zimmer, gut meubl. vom 1. i. M. ab, Lehmanns Garten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein schön meubliertes Zimmer, hohes Parterre, und kann auch gleich oder später bezogen werden, Lehmanns Garten, erstes Haus parterre links.

Billig zu vermieten ist ein meublirtes Garçonlogis nach der Promenade Neukirchhof Nr. 30 parterre.

Garçonlogis. Eine freundliche helle Stube und Kammer mit oder ohne Meubles ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, sogleich oder später beziehbare, Meubniz, Seiteng. 23, 2 Tr. l.

Ein freundliches Stübchen ohne Meubles, unter Umständen Mitbenutzung eines großen Gartens, ist an einen einzelnen Herrn oder ältere Dame zu vermieten und sofort zu beziehen
Waldstraße Nr. 22.

Ein elegant meublirtes Erkerzimmer und verschiedene andere Stuben sind gleich oder später zu vermieten
Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Sogleich oder auch später ist ein anständig meublirtes Garçonlogis zu vermieten Zeiger Straße 34, 3. Etage links.

Thomaskirchhof Nr. 15 ist ein meublirtes Zimmer erster Etage von jetzt an zu vermieten.

Zwei gut ausmeublirte Garçonlogis sind zu vermieten und sogleich zu beziehen mit Hausschlüssel.
Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Eine anständig meublirte Stube ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 1 Tr.

Eine einfach meublirte Stube mit Bett ist zum 15. Mai oder sofort zu vermieten Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus links.

An eine Dame ist in der innern Stadt eine aparte Stube, meßfrei, in 1. Etage vorn heraus sofort zu vermieten.
Näheres Kaufhalle Nr. 8 im Durchgange.

Eine meublirte Stube nebst Cabinet steht zu vermieten
Reudnitzer Straße Nr. 11, 1. Etage links.

Eine freundliche gut ausmeublirte Stube ist sogleich an Herrn zu vermieten Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges solides Mädchen, welches Arbeit außer dem Hause hat, kann freundliche Wohnung, auch Kost erhalten Petersstraße Nr. 3, Mittelhof, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle vorn heraus, separat und Hausschlüssel, Friedrichstraße 36, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang ist offen Reudniz, Ruchengartengasse Nr. 119 parterre rechts.

Zwei Schlafstellen für Frauenzimmer sind offen, eine mit und eine ohne Bett, Poststraße Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mädchen Brühl Nr. 71 im Hofe links 2 Treppen bei Ulrich.



Rappo's Theater.

Heute Mittwoch den 6. Mai

Zwei grosse Vorstellungen,

Anfang um 5 Uhr und um 8 Uhr,
mit lebenden Bildern, die Chinesen Arr-Sam und Tim-Tam. Zum Schluß:
Die Brücke von Arcole, oder: Die Franzosen in Italien im Jahre 1796.
Großes Schlacht-Mimodrama von gegen 100 Personen, Pferden und Kanonen dargestellt.

Donnerstag den 7. Mai zwei große und vorletzte Vorstellungen; zum Schluß derselben:

Carl Rappo's Reise-Abenteuer, oder: Der Räuberanfall im Simbirsker Walde.

Wegen meiner Abreise nach Holland finden Freitag den 8. Mai die unwiderrüflich letzten Vorstellungen statt.
François Rappo.

Circus Carré auf dem Königsplatz zu Leipzig.

Heute grosse Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Zum ersten Male: **La foire de Chinois, oder: Das Fest zu Peking.**

Große akrobatische Scene, worin das Vorzüglichste vom gesammten Personale geleistet wird.
Anfang 1/2 8 Uhr. Näheres die Zettel.



Prof. Roman, der Zauberer des Nordens, giebt heute und alle Tage nur noch diese Woche im **Hotel de France** zu Leipzig

Wunder-Zauber-Produktionen und jeden Abend mit ganz neuen Abwechslungen.

Preise der Plätze: place réservée 15 Ngr., 1. Platz 12 1/2 Ngr., 2. Platz 7 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Offen ist eine Schlafstelle
Hospitalstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren. Zu erfragen
Weststraße Nr. 50 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Alexanderstraße Nr. 11 b, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reichels Garten,
Colonnadenstraße im Mietbewohnerhaus 14 part. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
große Windmühlenstraße Nr. 37, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herrn mit
Mittagloft zu vermieten Petersstraße Nr. 4, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer einer freundlichen Stube
große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu einem freundlichen meublirten Zimmer nebst Schlafstube wird
ein Teilnehmer gesucht
Königshaus, Markt Nr. 17, Treppe D.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine Teilnehmerin zu einem
kleinen Logis Windmühlenstraße Nr. 30, 4 Treppen.

Ein großes Local mit Gasbeleuchtung kann noch einige Abende
in der Woche an geschlossene Gesellschaften abgegeben werden.
Näheres bei A. Pfau im Böttchergäßchen.

Louis Werner heute Stunde.

Wilh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Stunde
Salon zur grünen Schenke.

Anmeldungen zum Cursus oder sonst beliebigen Tänzen
erbitte ich von heute ab im obigen Local.

Pragers Restauration auf dem Köpplaz.

Heute und folgende Tage **Soirée musicale** nebst humoris-
tischem Gesangs-Concert der Gesellschaft

H. Schulze aus Dresden
unter Mitwirkung des so beliebten Komikers

Herrn Robert Böhne aus Danzig.
Aus dem reichhaltigen Programm ist besonders hervorzuhellen

Der Wiener Tischler,
Der politische Drahtflechter,
Die logischen Beweise,
Da hört die Gemüthlichkeit auf,
Der gute Rath des Frommen u. s. w.

Eis, Vanille und Apfelsinen vorzüglich gut empfiehlt
L. Tilebein, Hauptstraße 25.

Weipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1868.

Schützenhaus.

Hente im grossen Saale
Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Sängergesellschaft unter Leitung des Herrn J. Basch
so wie Auftreten des Wunderzwerges Prinz Napoleon.

Alles Nähere besagt das Programm.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bayerisch Bier verabreicht.

CENTRAL-HALLE.

Hente Mittwoch den 6. Mai zum Beschluss der Messe

grosser

Mess- u. Champagner-Ball.

Da ich noch ein bedeutendes Lager

von **echtem Champagner**

habe, so will ich die Flasche an diesem Abend abermals mit 1 Thlr. 15 Ngr. verabreichen. — Entrée für Herren 5 Ngr.,
Dameu frei. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 2 Uhr.

Die Weinstube

von **F. W. Kötter**, grosse Fleischergasse,

gegenüber der Tuchhalle, empfiehlt im und ausserm Hause 1861r Deidesheimer à ganze Flasche 10 π , 1/2 Flasche 5 π .
Heute Abend Roastbeef.

Restaurations und Kaffeegarten von **H. Zetzsche**, Bosenstrasse Nr. 14,
empfehlen zu heute Abend Pommerische Gänsebrust, Cotelettes oder Rindszunge mit Stangenspargel, frischen
Rheinlauchs en Majonnaise so wie ein gutes Glas echt bayerisches und Lagerbier.

Restaurations und Kaffeegarten,

Eingang Dresdner Strasse Nr. 54 und Johannisgasse.
Saure Rindskalbbaunen mit Salzkartoffeln, frischen Lachs mit Sauce remolade empfiehlt

S. Zierfuss.

Cotelettes mit Spargel

empfehlen für heute Abend
J. G. Hessler, Ulrichsgassen- und Bosenstrassen-Ecke Nr. 74.

Restaurations zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Abend Filet oder Cotelettes mit Allerlei. Das Bier ist famos.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen polnisch oder blau mit Salzkartoffeln.

Pragers Bier-Tunnel.

Mittagstisch empfiehlt à Couv. 5 π , so wie heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln
NB. Das Gumbacher und Crostiger Lagerbier sind ausgezeichnet.

Prager.

Mittagstisch.

Guten und kräftigen Mittagstisch empfiehlt
H. Kühn, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Billard.

Von heute an ist mein Billard wieder aufgestellt, welches ich einem geehrten Publicum zur gefälligen
Benutzung empfehle. (Zerbster Bitterbier und Lagerbier ff.)

L. Füssel, Petersstrasse Nr. 4.

Sommerlagerbier von Adler auf Plohn IV. ist vortrefflich fein.

Alle früh Bonillon, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, wozu höflichst einladet
Carl Welner, Universitätsstrasse Nr. 19.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Gösswein am Bachhofplatz.

Beckers Restauration, hohe Straße 17. Heute Schlachtfest.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, es ladet ergebenst ein W. Friedrich, Zeiger Straße.

Goldene Kutsche. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.
Ferd. Müller, große Windmühlenstraße Nr. 51.

Heute feinste Hölzel-Schweinsknochen mit Klößen. A. F. Schulze, Ritterstraße 41.

Speckfuchen empfiehlt heute früh G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.
Morgen Schlachtfest.

Drei Mohren.

Heute Schinken oder Rindsolende mit Spargel, feines Bernesgrüner, Bitter- und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.

Zum Johannisthal.

Zu heute Abend empfehle ich Cotelettes mit Spargel.
M. Menn.

Zur freien Umschau.

Heute von Nachmittag 4 Uhr an Speckfuchen und diverse Kaffeebraten.
F. W. Stannebein, Schönefeld.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei
C. W. Seidel, Reichstraße Nr. 12.

Speckfuchen. Heute Mittwoch von 1/29 Uhr warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren.

Bergangenen Freitag Nachmittag 2 1/4 Uhr sind in unmittelbarer Nähe der Billet-Ausgabe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zwei Coupon à 12 1/2 Gulden österr. National-Anleihe, und zwar

Ser. 802 Gewinn Nr. 17
= 273 = 16

verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag von der Petersstraße bis Auerbachs Hof ein kleiner Schlüsselbund.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Restauration von J. G. Rizing, Petersstraße 19.

Verloren wurde Montag Abend eine Margarethentasche, enthaltend einen silbernen Fingerhut und ein Kämmchen, von der Georgenstraße, Promenade, Grimma'schen Straße, Dorotheenstraße bis Alexanderstraße, woselbst es gegen Dank und Belohnung Nr. 21, 1 Treppe abzugeben ist.

Verloren wurde Montag Abend in der 8. Stunde unter den Schaubuden ein zugeschnittener Taffelmantel. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Verloren wurde auf dem Wege von der Halle'schen Straße bis in Krafts Hof eine Schnupstabsdose, auf welche der Name J. A. Schönfeld gravirt war. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben beim Victualienhändler Hauptmann im Brühl Nr. 18.

Verloren wurden am Montag Abend auf der Zeiger Straße (vom Königsplatz bis zur Emilienstraße) 3 Schlüssel an einem Stahlringe. Der Finder wolle gefälligst dieselben Emilienstraße Nr. 19 beim Gärtner gegen Dank und angemessene Belohnung abgeben.

Verloren wurde ein Bund Schlüssel mit Ring und Schlüsselhalen. Gegen gute Belohnung abzugeben Floßplatz Nr. 21.

Gestern Nachmittag wurde von einem armen Dienstmädchen ein seidner Mantel in grauem Papier eingesch. von der 26. Budenreihe verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
ThomasKirchhof Nr. 2, 2 Treppen.

Ein braunes Kinderjäckchen wurde von Reichels Garten bis ins Thomagäßchen verloren. Der Finder wird gebeten, es Erdmannstraße Nr. 2, 1 Treppe abzugeben.

Verlaufen hat sich gestern früh ein junger Affenpinscher, schwarz mit gelber Brust, gelben Ohrenspitzen und gelben Pfoten. Gegen Belohnung abzugeben in G. Vogels Restauration am Barfußberg.

Gefunden wurde am Freitag in der Salomonstraße ein Siegelring. Zu melden Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

Gefunden

am Barfußberg ein Beutel mit etwas Geld und ein Schlüssel. Abzuholen bei Bieweg im Augusteum.

Bekanntmachung.

Bei der heute vor Notar und Zeugen bewirkten Ausloosung von 6 Stück Busch'scher Partial-Obligationen sind die Nummern

73, 65, 42, 31, 75, und 86.

gezogen worden, was ich den geehrten Interessenten hiermit anzeige. — Leipzig, den 4. Mai 1863.

Dr. Franz Friederici.

Herr Stud. theol. Georg Unger wird an den versprochenen Besuch (1860) erinnert. C. Secht, Schneidermeister.

* *

** Auf der diesjährigen Ausstellung im Saale der Buchhändlerbörse zeichnen sich durch ihre vorzügliche Schönheit und sauberste Ausführung die Fabrikate der geographisch-artist. Anstalt von Ernst Schotte & Co. aus Berlin vortheilhaft aus. Namentlich sind die Relief-Globen und Karten Meisterwerke in ihrer Art. Auch der ausgestellte flache Globus à 12" Durchmesser, für den gewöhnlichen Schulgebrauch berechnet, ist für den Unterricht sehr passend und zeichnet sich vor den gewöhnlichen Globen aus Gypsmasse durch seine Unzerbrechlichkeit aus. Die Tellurien, welche zum Zwecke haben, die Umdrehung der Erde um die Sonne und des Mondes um die Erde zu zeigen, sind sehr zweckmäßig construirt; namentlich machen wir auf das mit Umrwerk aufmerksam, das, wenn es aufgezogen ist, 30 Minuten lang läuft.

F. Wo kauft man die schönsten Apfelsinen?

A. Auf dem Augustusplage.

Dank

dem Verfasser des gestrigen trefflichen Aufsatzes zu Gunsten der Anschaffung des Bildes von Lessing! —

Die städtischen Behörden werden hoffentlich diesen Schatz unserer Stadt nicht entgehen lassen.

Unter M. Clara L. liegt ein Brief poste restante zur Abholung bereit. — Leipzig.

Herzliche Glückwünsche unserm guten Vater J. G. Böttiger zu seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen.
Seine ganze Familie.

Unserer guten Mutter und Großmutter Frau Zscherbel zu ihrem heutigen Geburtstag ein 3 maliges Hoch, daß das ganze Pleißengäßchen wackelt.

Die Familie R.....

Innungs - Versammlung der Leipziger Bauwerken - Innung

Mittwoch den 13. Mai im Schützenhaus 3 Uhr.
Aufnahme neuer Mitglieder, Losprechung und Aufdingung der Lehrlinge.
C. St. Richter, Obermeister.

Heute Abend 8 Uhr
G. V. Übung.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist bringend nothwendig. D. V.

Männer - Gesang - Verein.
Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne. Besprechung, eventuell Beschlüsse in Vereinsangelegenheiten. V. B.

HSPR. Ab. 6 U. Restaur. z. Paplermühle.

Fi
wir vo
gesund
Stätte
schieber
vorstad
Reuba
Braue
Seite

Mem
das I
Närn
treten
solche
tender
wie e
Die I
gebote
von I
Seite
haus
dem
sicht.
Me
men

das
bewo
Jah
in j
spro
Frü
Lerd
die

D
im
str
de

de

de

de

de

de

Für Freunde des echten bayerischen Bieres.

Eine neue frische Labungsquelle wird sich in Bälde allen Freunden und Verehrern des echten bayerischen Bieres eröffnen. Als wir vor Kurzem in dem alten, freundlichen **Nürnberg** verweilten, war es die Erinnerung an das vor zwei Jahren daselbst stattgefundene, allen Theilnehmern gewiß unvergeßliche, große Sängerversammlung, welche uns veranlaßte, das **Maxfeld** zu besuchen, das die Stätte bildete, auf der das schöne Fest gefeiert wurde, und auf welcher sich die große Sängersalle, mitten in dem Kreise der verschiedenen Durstlöcheranstalten erhob, in denen uns der felsenkellerfrische, labende Nectar gespendet wurde. Kaum aus der Marienvorstadt, dieser jüngsten, lieblichen Tochter der freundlichen **Noris**, herausgetreten, traf unser Auge auf einen stattlich emporragenden Neubau, der unsere ganze Aufmerksamkeit auf sich zog. Die an einen Vorübergehenden gestellte Frage, Zweck und Einrichtung des Baues betreffend, wurde mit einiger Verwunderung darüber, daß wir das nicht wüßten, kurz dahin beantwortet: Es sei „die neue Brauerei“. Erst, nachdem wir uns als Fremde zu erkennen gegeben hatten, erhielten wir genügende und uns später von kompetenter Seite bestätigte nähere Aufklärung.

Herr Heinrich Henninger, der frühere Besitzer der, durch vortrefflichstes Bier weit und breit berühmt gewordenen **Henninger'schen Brauerei** in **Erlangen**, welcher dieses Geschäft vor zwei Jahren in der Absicht verkauft hatte, sich in das Privatleben zurückzuziehen, hat es nicht vermocht, dem früheren, liebgewonnenen Beruf auf die Dauer zu entsagen. Das in **Nürnberg**, in Folge der raschen Zunahme seiner Bevölkerung und der Erleichterung der Verkehrsverhältnisse, lebhaft zu Tage getretene Bedürfnis eines großen, den gesteigerten Anforderungen entsprechenden Brauereigeschäftes weckte den Entschluß in ihm, ein solches in **Nürnberg** in's Leben zu rufen. Im Besitze der zu einer Ausführung des projectirten Unternehmens nöthigen bedeutenden Mittel, so wie bewährter technischer Geschäftskennntniß, konnte es Herr Henninger wagen, ein Werk ins Leben zu rufen, wie es bezüglich seiner Großartigkeit und Ausdehnung in der Regel nur auf dem Wege eines Actienunternehmens der Fall sein kann. Die Beschäftigung des Baues und seiner inneren Einrichtung überzeugte uns vor Allem von der guten Wahl und klugen Benutzung des gebotenen Terrains. Das seiner Vollendung rasch entgegengehende Etablissement befindet sich auf dem höchsten Punkte des Weges, der von den Bahnhöfen durch die Marienvorstadt zum **Maxfeld** führt.

Mitten in einem 200,000 □ Fuß Flächenraum umfassenden Garten (ehemals dem Consul **Seiße** gehörig) erhebt sich, von allen Seiten freistehend, solid und massiv, auf Felsengrund, das Brauereigebäude. Die Stallungen, Remisen und ein großes Faßlagerhaus befinden sich theils seitwärts, theils im Hintergrunde. Die Winterbier- und Gährkeller sind in Felsen eingesezt, und tief unter dem Ganzen zieht sich ein durch Sandstein und Dolomit mühevoll gehauener Felsenkeller hin, der mit Eiskellern in Verbindung steht. Noch etwas tiefer angelegt führt ein 900' langer, ebenfalls durch Felsen geschlagener Stollen alles Abwasser der Peggnitz zu. **Reichliches** und **vortreffliches** Quellwasser im Brauhause selbst, so wie noch eine besondere Wasserleitung versehen das Etablissement mit diesem, zum Geschäftsbetriebe so unentbehrlichen Elemente.

Die inneren Einrichtungen der Brauerei sind auf Grund der neuesten und besten Erfahrungen angelegt. Dankend für die freundliche Auskunft, die uns ein gefälliger Bauaufseher über die Anlage des Ganzen gegeben, verließen wir das Etablissement mit dem Wunsche, daß der Bau glücklich vollendet und Herr Henninger nur recht bald mit seinem Stoffe von bewährter Güte die dürstende Welt erquiden möge. Es ist bestimmte Aussicht vorhanden, diesen Wunsch im Herbst dieses Jahres erfüllt zu sehen.

Das **Maxfeld** selbst, welches wir früher als deutsche Sängervereine besuchten, bot uns wohl ein ganz anderes Bild als damals. Der in jenen unvergeßlichen Tagen von Menschen wogende Platz ist nur von einigen Spaziergängern belebt und Gräser und Gesträuche sprossen an der Stelle, wo sich stolz die Sängersalle erhob. Doch ist es immer ein lieblicher Platz, den der mächtig anbrechende Frühling wieder mit einer fröhlichen Sängerschaar bevölkert hat, deren Lieder um die Wette ertönen. Muntere Finken und jubelnde Lerchen feiern das fröhliche Sängerversammlung des Frühlings und erhöhen den idyllischen Reiz des Platzes, dessen Lebhaftigkeit indeß durch die Nähe des Henninger'schen Etablissements in der Folge bedeutend gewinnen wird.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien u. Kunstsachen

im untern links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstrasse), so wie die der Maschinen im Saale rechts ist täglich von

3 bis 6 Uhr Nachmittags

dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.
Kindern ohne Begleitung Erwachsener ist der Zutritt nicht gestattet.

Städtisches Museum.

Nur noch bis zum 9. Mai (Incl.)

von 10—4 Uhr, Entrée 5 Ngr.

Das grosse Historienbild von **C. F. Lessing:**
Huss vor dem Scheiterhaufen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Ein großes Oelgemälde

„**Badende Mädchen**“,

Meisterwerk von **August Riedel** in Rom.

Bekanntmachung.

Die Posamentirer-Zunung hält ihre gewöhnliche Versammlung kommenden Montag den 11. Mai Nachmittags punct 2 Uhr. Der Vorstand: **W. Reßlein**.

Eyphonia. Heute 1/8 Uhr Übung im Saale der Wendlerschen Freischule,
ThomasKirchhof. **D. A.**

!! Humanität !!

Sämmtliche Mitglieder werden dringend gebeten, heute Abend pünktlich zu erscheinen.
D. V.

Getraut

Julius Körner,
Marie Körner, geb. Schieferhöfer.
Leipzig den 4. Mai 1863.

Die Geburt eines muntern Töchterchens zeigen hierdurch an
Heinrich Flinsch und Frau.

Heute früh 8 Uhr nahm Gott unser einziges geliebtes Kind,
unsern freundlichen **Hermann** im zarten Alter von 1 Jahr
3 Wochen wieder zu sich. Liebe Freunde und Bekannte bitten
um stille Theilnahme
Leipzig, den 5. Mai 1863.

**Ernst Vönig,
Mathilde Vönig geb. Reichert.**

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 1/26 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager
mein innigst geliebter Bruder, der Kaufmann
Johann Christian Bethke aus Berlin
im noch nicht vollendeten 42. Jahre.
Dies allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.
Leipzig, den 5. Mai 1863.

C. L. Bethke.

NB. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Abel, Kfm. a. Neustadt i/Rhd., Ritterstr. 19.
Bieber, Kfm. a. Limburg, Palmbaum.
Bassing, Künstler a. Paris.
Barthhaus, Kfm. a. Elberfeld, und
Barthels, Privat. a. Hannover, Brüsseler Hof.
v. Bielle, Dr. a. Seidingsstadt, Restaur. des
Thüringer Bahnhof.
Bock, Musik.-Ddr. a. Berlin, und
Becker, Banq. a. Gotha, Hotel de Baviere.
Bornmann, Straßenbau-Commis. a. Dresden,
Bohdorf, Kfm. a. Grimma,
Böttger, Buchhldr. a. Berlin, und
v. Benkenhof, Buchhldr. a. Neu-Strelitz, Hotel
zum Kronprinz.
Bellegersfeld, Kfm. a. Prag, Wolfs H. garni.
Bürow, Buchhldr. a. Quersfurt, St. Dresden.
Bernhardt, Buchhldr. a. Berlin, H. de Prusse.
Buchwald, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Dermer, Kfm. a. Paris, Lebe's H. garni.
Dingel, Kfm. a. Calbe a/S.,
Diez, Affilenzarzt a. Dresden, und
Düllgens, Kfm. a. Solingen, Stadt Frankfurt.
Demuth, Buchbinderstr. a. Berlin, Hotel zum
Kronprinz.
Dinger, Kfm. n. Frau a. Göltn b/M., Restaur.
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Eische, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
v. Ginfedel, Rgtsbes. nebst Frau aus Gehren,
Stadt Hamburg.
Eupel, Buchhldr. a. Arensburg,
Eggers, Buchhldr. a. Berlin, und
Ehlermann, Buchhldr. a. Dresden, St. Dresden.
Engelhardt, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.
v. Fels, Freih., Oberleut. a/D. a. Risch, Palmb.
Fessel I., und
Fessel II., Def. a. Appenzell, Lebe's H. garni.
Flankauer, Lehrer a. Burgundstadt, g. Sieb.
Feller, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Kronprinz.
Fischer, Fabr. a. Waagen, und
Freundenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Falcke, Buchhldr. a. Gotha, g. Weinsaf.
Großmann, Kfm. a. Halle a/S., Restaur. des
Magdeburger Bahnhof.
Gradowski, Stöbes. a. Warschau, H. de Bav.
Gerschel, Buchhldr. a. Berlin, H. z. Kronprinz.
Gottschalk, Buchhldr. a. Sorst, Palmbaum.
Grimm, Instrumentenhändler aus Klingenthal,
Quersstraße 1.
Glade, Tonkünstler a. Hamburg, Restaur. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Gräf, Geograph a. Weimar, Stadt Dresden.

Goldstein, Buchhldr. a. Frankf. a/M., und
Goldstein, Buchhldr. a. Würzburg, St. London.
Gray, Part. a. Louisville, und
Göp, Part. n. Fam. a. New-York, H. de Russie.
Heinrich, Kfm. n. Frau a. Sondershausen, und
Hopps, Kfm. a. Wiesbaden, Palmbaum.
Hirsch, Kfm. a. Ausha, Lebe's Hotel garni.
v. Haugk, Baronin a. Prag, Stadt Nürnberg.
Hänsel, Def. a. Kalkreuth, Restaur. des Magde-
burger Bahnhof.
Hofmann, Buchhldr. a. Berlin, und
Herrnsheim, Buchhldr. a. Paris, H. de Baviere.
Hertel, Gastw. a. Gilsenburg, g. Einhorn.
Herrmann, Kfm. a. Ernstthal, Stadt Hamburg.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Jacobi, Kfm. a. Kasan, Hotel de Baviere.
Jacob, Buchhldr. a. Torgau, Restaur. d. Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Köhler, Kfm. a. Chemnitz,
Knoy, Dr., Geistlicher a. Domanze,
Kunze, Stud. theol. a. Bronzendorf, und
Körner, Buchhldr. a. Erfurt, Lebe's H. garni.
Keydel, Kfm. a. Freiberg, 3 Lilien.
Kirchheim, Buchhldr. a. Mainz, H. de Baviere.
Kirchner, Beutlerstr. a. Grimma, g. Einhorn.
Könige, Kfm. a. Danzig, Stadt Hamburg.
Krauß, Buchhldr. a. Bremen, Stadt Dresden.
Klemann, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kersten, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Lindenberg, Kfm. a. Remscheid, Palmbaum.
Leplav, Kfm. a. Stettin, deutsches Haus.
Leins, Buchhldr. a. Stuttgart, Königsstr. 6.
Linde, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Lutteroth, Maler a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Rittmeyer, Kfm. a. Linz, Palmbaum.
Müller, Schauspieler a. Wien, Lebe's H. garni.
Müller, Restaurat. a. Chemnitz, d. Haus.
v. Mosch, Major a. Torgau, Bachhofgasse 6.
Reisner, Bronze-Fabr. a. Paris, St. Frankfurt.
Meyer, Collecteur a. Marienberg, g. Hirsch.
Meyer, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin.
Metzler, Kfm. a. Dresden, und
Meigatter, Maler a. Weimar, Münchner Hof.
Neumann, Kfm. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
Nagel, Stöbes. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Raumann, Buchhldr. a. Dresden, St. Hamburg.
v. Dehffschlagel, Rgtsbes. a. Langenau, Palmb.
Dehnmigen, Amtm. n. Fam. a. Baderitz, Stadt
Gotha.
Prochet, Landw. a. Appenzell, Lebe's H. garni.
Peters, Buchhldr. a. Berlin, Neumarkt 42.
Peufert, Kfm. a. Raguyn, goldnes Sieb.

Reich, Kfm. a. Wald, und
Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Religaeus, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Peter, Kfm. a. St. Petersburg, g. Weinsaf.
Pöpsch, Fleischermstr. a. Chemnitz, w. Schwan.
Duan, Fräul. a. Weimar, Palmbaum.
Roffe, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.
Riemer, Kfm. a. Plauen, H. z. Kronprinz.
Rocholl, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.
Reimann, Frau a. Dresden, Wolfs Hotel garni.
Rente, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
v. Raben, Lehnsgraf, Dr. phil. a. Kopenhagen,
Hotel de Russie.
Schmidt, Kfm. a. Bremen, und
Schwarz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Sonntag, Agent a. Wüstenwaltersdorf, Lebe's H. g.
Schmidt, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer
Bahnhof.
Schroder, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Schlesinger, Buchhldr. a. Berlin, H. de Baviere.
Seelig, Buchhldr. a. Stuttgart, H. z. Kronpr.
Scheubner, Pastor a. Köhren, und
Schulz, Pastor a. St. Ulrich, Stadt Gotha.
Schulze, Def. a. Göbbselwitz, und
Schubert, Kfm. a. Leisau, Wolfs H. garni.
v. Stein-Laufnig, Kammerherr aus Laufnig,
Stadt Dresden.
Savoye, Buchhldr. a. Paris, Hotel de Prusse.
Schroder, Kfm. a. Leisnig, und
Sternberg, Goldarbeiter a. Eßbau, St. London.
Schmalz, Geh. Med.-Rath a. Dresden, Hotel
de Prusse.
Stord, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Siebecke, Frau a. Zebriz, weißer Schwan.
Uhlmann, Steinmetz a. Dresden, Bamb Hof.
Unze, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Vof, Kfm. a. Solingen, Stadt Hamburg.
Wahlen, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
Voel, Lehrer n. Frau aus Siperoda, weißer
Schwan.
v. Brund, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Weidemann, Dr. med. a. Stralsund, Lebe's H. garni.
Wolf, Kfm. a. Rixdorf, Brüsseler Hof.
Wagner, Def. a. Altenburg, deutsches Haus.
Wuttbrandt, Part. n. Frau a. Hamburg, Stadt
Nürnberg.
Walsner, Theater-Dir. n. Fam. a. Berlin, Hotel
de Baviere.
Weyden, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Wohlgemuth, Buchhldr. a. Berlin, H. de Prusse.
Werner, Fabr. n. Frau a. Bernburg, und
Wunderlich, Fleischermstr. a. Chemnitz, w. Schwan.

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 5. Mai. Angel. 4 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B.
148 3/4; Berlin-Stett. 137 1/4; Köln-Mindener 176 3/4; Oberchl.
A. u. C. 163 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thür. 129;
Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65 1/8; Ludwigsh. -Verb. —; Mainz-
Ludwigshafner 128; Rhein. 103; Cosel-Oberberg 65 1/2;
Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lombardische 157 1/4; Böhmisches
Westbahn 72; Dester. 50/100 Met. —; do. National-Anleihe
74 1/4; do. 50/100 Lotterie-Anl. 91 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 87;
Dester. do. 91 1/4; Dessauer do. 81/8; Senfer do. 88; Weim.
Bank-Act. 90 1/2; Goth. Priv.-Bank 92 1/2; Braunschw. do. 76 3/4;
Geraer do. 98 1/2; Thür. do. 69 3/4; Nordb. do. —; Darmst.
do. 93 3/8; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landes-
bank 32 1/4; Disc.-Comm.-Rath. 102 3/4; Dester. Bankn. 91 3/8
Polz. do. 91 3/8; Wien österr. W. 8 Tage 91 1/4; do. do. 2 Mt.
90 3/4; Amsterd. l. S. 143 1/4; Hamb. l. S. 151 1/4; London
3 Mt. 6 20 1/8; Paris 2 Mt. 79 1/12; Frankf. a/M. 2 Mt. 56.24;
Petersburg 3 W. 101 1/8.
Wien, 5. Mai. 50/100 Metall. 77.35; do. 4 1/2 % —; Nat.
Anl. 81.35; Loose von 1854 —; Bank-Act. 800; Dester.
Credit-Act. 200.30; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böhmisches Westbahn —; Lombardische Eisenbahn —;
Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —;
Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamb. —; London 110.80;
Paris —; Münzducaten 5.29; Silber 110.50.
London, 4. Mai. Consols 93 3/4; 1 % Span. n. diff. 47 3/4.
Paris, 4. Mai. 3 % Rente 69.70; 1 % Span. n. diff. —;
3 % innere 50 3/8; Dester. Staats-Eisenb. 498.75; Credit mobil.
1427.50; Lombardische Eisenb.-Actien 605.—; Italien. 5 %
Rente 72.50; 5 % neue do. 73.80.
Breslau, 4. Mai. Dester. Bankn. 91 1/8 B.; Oberschles.
Act. Litt. A. u. C. 163 1/4 C.; do. B. 142 3/4 C.

Berliner Productenbörse, 5. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd.
loco unverändert nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd.
loco 45 1/2 #, Frühjahr 45 3/8, Juni-Juli 45 7/8, Septbr.-Octbr.
46 3/4; gef. 9000 Ctr. Effective Waare reg. gehandelt. — Gerste
pr. 1750 Pfd. loco unverändert nach Qual. bez. — Hafer pr.
1200 Pfd. loco —, Mai 23 1/2 nach Qual. bez. — Rüböl: loco
15 1/2 #, Frühjahr 15 1/2, Juli-August 14 1/6, Sept.-Oct. 13 3/8
fest. — Spiritus pr. 8000 # Tr. loco 15 #, Frühjahr 15 1/8,
Juni-Juli 15 1/2, Juli-August 15 1/12, Sept.-October 16 1/6 fest;
gef. 80,000 Quart.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.